

SATUS MAGAZIN SPORT

Ausgabe 3/2023





Hier gehts zum Gesamtkatalog



IM ERIMA OUTFIT ANS

NÄCHSTE TURNFEST

Schweizer Meisterschaften als Saisonhöhepunkt

Für die Leistungs- beziehungsweise Spitzen-Sportlerinnen und -Sportler des SATUS gelten die jährlichen Schweizer Meisterschaften als Saisonhöhepunkt. Dies war auch in diesem Jahr so und die Athletinnen und Athleten aus unserem Verband durften dabei grosse Erfolge feiern.



Zu Glänzen wussten die beiden Kunstturner Noe Seifert und Luca Murabito, die an den Meisterschaften in Glarus gleich drei Mal aufs oberste Treppchen steigen und sich als Schweizer Meister feiern lassen durften. Zusätzlich gab es für Noe noch drei Silbermedaillen. Er strebt an den Weltmeisterschaften von Anfang Oktober noch höhere Ziele an.

Die Faustbatterinnen des SATUS Kreuzlingen hatten nach gewonnener Qualifikation für das Final4-Turner den erstmaligen Gewinn des Schweizer-Meister-Titels als Ziel.

Nach einem klaren 3:0-Sieg im Halbfinal gegen Elgg-Ettenhausen unterlagen sie im Final gegen den Titelverteidiger aus Diepoldsau. Mit dem erstmaligen Gewinn der Silbermedaille bestätigten die Kreuzlingerinnen ihre Fortschritte. Silber- und Bronze gab es für die Rhönrad-Nationalmannschaft mit SATUS-Sportlerinnen und -Sportlern, an der Team-WM in Chicago. An den Nachwuchs-Meisterschaften der Leichtathleten errang Selina Furler, SATUS Gränichen, bei den U23W die Bronzemedaille über 100 und 200 m.

Gute Resultate erzielten die jungen Sportlerinnen und Sportler auch an den SATUS-Jugend-Verbandsmeisterschaften in der Leichtathletik in Olten.

Euer Redaktor: Ueli Steuri



Jubiläumsfeier 150 Jahre SATUS

Nächstes Jahr feiert unser Verband seinen 150. Geburtstag. Die Geburtstagsparty findet am **Samstag, 17. August 2024, in Köniz** statt. Alle SATUS-Mitglieder sind zu diesem Fest herzlich eingeladen. Bitte haltet Euch diesen Termin frei und tragt ihn fett in Eure Agenda ein. Weitere Informationen folgen fortlaufend.

Der Vorstand SATUS Schweiz

SATUSSPORT

3 Editorial

6-7 Rhönrad
Silber und Bronze an der Rhönrad-Team-WM

8-9 Kunstturnen
● Luca Murabito als eigener Medaillenschmied
● ORO-Turner grasen ab und schreiben Turngeschichte

10-11 Faustball
● Bronzemedaille für die Schweiz an der Europameisterschaft
● Vize-Schweizer-Meister-Titel für den SATUS Kreuzlingen

12 Vier Vereine ein Fest
Vier Gränicher Sportvereine organisierten das Gränicher Jugendfest

13 Turnfestbesuch
Der SATUS Gränichen am Turnfest in Breitenbach

14 SATUS Kriens
Sommerfest mit Weltrekord

15-18 SATUS-LA-Jugend-Verbandsmeisterschaft
Kampf um Punkte bei grosser Hitze

19-21 Leichtathletik
Selina Furler holt Doppel-Bronze

22 Geräteturnen
SATUS-Verbandsmeisterschaft in Gränichen

SATUSMAGAZIN

4 Verbandsnachrichten
● Der Schweizerische Turnverband und seine Direktorin trennen sich
● SATUS get together 2023 ein Dialog, kein Monolog!

5 SATUS Schweiz
Communiqué des SATUS-Vorstands

22-26 Aus den Vereinen
● Neuer Krafraum des SATUS Gränichen
● SATUS Baar an SM im Vereinsturnen
● SATUS Gümligen im Einsatz am Kids Day
● Jugendsport SATUS Rothrist: 21 auf einen Streich
● Pétanque-Turnier der Männerriege des SATUS und des STV Rothrist
● FR und MR des SATUS Steffisburg auf dem Weissenstein
● Zum Gedenken

27 Wir gratulieren
Unsere Ehrenmitgliedern

28-29 Veteranen
Aktive Veteranen des Kantons Bern

30-31 Agenda
● Bremsgartenlauf
● Einladung zum SATUS-Ideenshop ehemals Leiterkurs

Impressum

Offizielles Organ des SATUS Schweiz
Herausgeber/Verleger:
SATUS Schweiz
Monbijoustrasse 61
3007 Bern
Telefon 031 380 18 40
E-Mail: info@satus.ch
www.satus.ch

Redaktion
Ueli Steuri,
Ziegeleistrasse 30
3612 Steffisburg
Natel 079 629 13 75
E-Mail:
redaktion@satus.ch

Aboservice
Geschäftsstelle
SATUS Schweiz
Monbijoustrasse 61
3007 Bern
E-Mail: info@satus.ch

Druck und Spedition
Ast & Fischer AG
Seftigenstrasse 310
3084 Wabern

Wir sind gerne für euch da:
Die SATUS-Geschäftsstelle in Bern steht für Informationen und Auskünfte wie folgt zur Verfügung:
Telefon 031 380 18 40
E-Mail: info@satus.ch

Das Telefon ist zu folgenden Zeiten bedient:
Montag bis Donnerstag, 8.00 bis 11.30 und 13.30 bis 16.00 Uhr
Freitags geschlossen

*Titelbild:
Mit vollem Einsatz im Staffellernen an den Jugend-Verbandsmeisterschaften in Olten.*

Foto: Ueli Steuri

Der Schweizerische Turnverband und seine Direktorin trennen sich

Der Schweizerische Turnverband (STV) und seine Direktorin, Béatrice Wertli, gehen getrennte Wege. Darauf haben sich der Zentralvorstand und Béatrice Wertli im gegenseitigen Einvernehmen geeinigt. Die Trennung erfolgt aufgrund unterschiedlicher Auffassungen über die operative Führung. Wertli gibt die operative Leitung per sofort ab, steht dem STV in den kommenden Monaten noch beratend zur Seite.



Béatrice Wertli hat die operative Leitung des STV im März 2021, in einer herausfordernden Zeit mitten in der Covid-Pandemie, übernommen und ihn mit grossem Einsatz und Enthusiasmus aus der Krise geführt. Als versierte Persönlichkeit in Sport, Leadership und Kommunikation hat sie den Kulturwandel miteingeleitet und die Reorganisation des Verbandes massgeblich mitgeprägt. Die in der aktuellen Phase erforderliche Weiterentwicklung und operative Umsetzung bedürfen nun neuer Kompetenzen und Führungsfähigkeiten.

«Es war mir eine grosse Ehre, den STV als Direktorin durch diese turbulente und herausfordernde Zeit zu leiten.» Béatrice Wertli

«Ich bin sehr stolz darauf, was wir als Team in den vergangenen zweieinhalb Jahren beim STV für das Turnen in der Schweiz erreicht haben. Mit der Stabilisierung des Verbandes und der Einleitung des Kulturwandels konnte ich meine wichtigsten Ziele erreichen. Nun ist der Zeitpunkt gekommen, den Stab weiterzuerreichen.», hält Béatrice Wertli fest. «Ich danke allen Mitarbeitenden, den Ehrenamtlichen und allen Engagierten für den Turnsport ganz herzlich für die Arbeit und das Engagement. Ich habe die Zusammenarbeit immer sehr geschätzt». Fabio Corti, Zentralpräsident: «Wir danken Béatrice Wertli herzlich für ihr riesiges Engagement und die vielen wertvollen Impulse zur positiven Verbandsentwicklung während den letzten zweieinhalb Jahren. Béatrice Wertli hat sich grosse Verdienste um den Schweizer Turnsport erworben und hat dank ihrem Knowhow und ihrer Persönlichkeit den STV sicher und mit Weitsicht durch diese herausfordernde Zeit geleitet.» Bis zur Neubesetzung des Postens übernimmt der stellvertretende Direktor und Chef Finanzen & Dienste, Kurt Hunziker, die operative Leitung interimistisch.

Text: Thomas Greutmann, Foto: STV



SATUS get together 2023 – ein Dialog, kein Monolog!

Der Anlass «SATUS get together» wurde 2021 aus der Taufe gehoben und erstmals in Gümligen und Rothrist durchgeführt. Auch 2023 sind «SATUS get together»-Anlässe geplant. Es ist dies ein ungezwungenes Feierabendtreffen, das für alle Funktionärinnen und Funktionäre offen ist. Ziel und Thema: Austauschen von Erfahrungen im Sinne von «good practice». Oder, was hat sich in welchen Situationen bewährt? Weiter geht es der Verbandsleitung darum, den Puls der Vereine zu spüren, ihre Anliegen und Wünsche zu erfahren. Es gibt keine Monologe, sondern aktive Gedankenaustausche. Wolltest Du schon lange etwas bei Vertretenden der Verbandsspitze deponieren? Dann findest Du hier die Gelegenheit! Für Speis und Trank ist gesorgt. An folgenden Orten wird «SATUS get together» 2023 stattfinden:

SATUS-Sportregion WEST

Montag, 23. Oktober 2023 (18.30 bis 20.30 Uhr), Landhaus Burgdorf, Sägegasse 33, 3400 Burgdorf

SATUS Sportregion OST

Mittwoch, 25. Oktober 2023 (18.30 bis 20.30 Uhr), Neue Baugenossenschaft Rüti, Weierstrasse 34, 8630 Rüti ZH

SATUS Sportregion NWZS

Montag, 30. Oktober 2023 (18.30 bis 20.30 Uhr), Gemeindeverwaltung Aarburg, Städtchen 37, 4663 Aarburg
Anmeldungen sind ab sofort erwünscht bis spätestens am 10. Oktober 2023.

Wir freuen uns sehr, möglichst viele Vertretende der SATUS-Vereinsvorstände begrüßen zu dürfen.

An alle Vereine und Freunde des SATUS OST

Lasst doch für einmal den Frust und das Desinteresse zu Hause und kommt zu uns nach Rüti ZH zum SATUS get together-Austausch und Infoabend. Bringt eure Sorgen und Ängste sowie Projekte mit zum Austauschen. Am Mittwoch, 25. Oktober 2023, ab 18.30 Uhr, im Weier in Rüti, Weierstrasse 36, 8630 Rüti ZH, im Gemeinschaftsraum der neuen Baugenossenschaft Rüti (NBR). Das Zürcher-Oberland ist mit dem ÖV gut erschlossen. Vier Mal stündlich ab Zürich, zwei Mal stündlich Busverbindung zum Weier, zwei Mal stündlich ab St.Gallen, Wattwil, Uznach mit S7 Ostschweiz, zwei Mal stündlich von Uznach zum Weier

Anfahrt mit PW

Im Dorfzentrum Rüti (beim Restaurant Löwen) Richtung Eschenbach/Wattwil bis zur Abzweigung Weier. Bitte weisse Parkplätze und grosser Kiesplatz mit der Baustelle benützen. Danke!

Der SATUS Schweiz und der SATUS Trendsport Club Winterthur wartet auf euch, wir sind bereit. Nur gemeinsam können wir für die Nachhaltigkeit vom SATUS OST etwas unternehmen.

Präsident SATUS Trendsport Club Winterthur
Pedro Wälchli

Communiqué des SATUS-Vorstandes

An seiner letzten Klausur befasste sich der erweiterte Vorstand SATUS Schweiz mit folgenden Aufgaben:

- Vision und Werte von SATUS Schweiz
- Kurzfristige Themen
- Mittelfristige Themen
- Langfristige Themen

Zur bestehenden Vision sind unsere zentralen Werte erarbeitet worden. Werte, die unser zukünftiges Handeln bei allen Tätigkeiten als Grundlage dienen, damit die Vision umgesetzt werden kann.

Vision und Werte

Unsere Vision

- SATUS Schweiz steht für soziale aber auch für ökologische und ökonomische Nachhaltigkeit im Sport.
- SATUS Schweiz versteht sich als Vernetzer von sportlich interessierten Menschen mit und ohne besonderen Förderbedarf, egal welcher Herkunft, welcher Hautfarbe, welcher ethnischen, religiösen und politischen Gesinnung.
- SATUS Schweiz bietet allen bewegungsaktiven Menschen eine Plattform mit Angeboten, welche die Gesundheit fördern und Freude an sportlicher Tätigkeit vermitteln.

Unsere Werte

- generationenübergreifend
- beziehungsorientiert
- sinnstiftend

Kurzfristige Themen

(Zeithorizont zirka ein Jahr)

Vorstandsarbeit

- Der Vorstand organisiert seine Arbeitsweise neu. Damit die anfallenden Arbeiten zielführend erledigt werden können, sieht das Jahresprogramm neu wie folgt aus: Zwei Klausuren (Frühling und Herbst), vier bis fünf physische Vorstandssitzungen und pro Monat, bei Bedarf, eine virtuelle Kurzsitzung.
- Sitzungen des Führungszirkels werden neu themenbezogen, mit konkreten Aufgaben, bedacht. Der Führungszirkel kann für die Bearbeitung der Aufgaben zusätzliche Personen (fachliche Unterstützung) beziehen.

Aus- und Weiterbildung

- Strukturierung: Unsere Aus- und Weiterbildung erfolgt zukünftig zielgruppenorientiert. Mitmachen können alle, nicht nur so genannte Leiterinnen und Leiter. Deshalb wird die Bezeichnung Leiterkurs ersetzt mit «Ideenbörse/Ideenshop»

- Inhalte: Die Inhalte entsprechen den konkreten Bedürfnissen unserer Zielgruppen (Jugend, Aktive, Seniorinnen und Senioren).

Kommunikation

Die SATUS Kommunikation wird überarbeitet und neu aufgebaut. Dabei geht es in erster Linie darum, unsere Mitglieder eins zu eins zu erreichen. Überprüft und neu positioniert werden bis Ende Jahr:

- Die Kommunikationsadressaten
- Die Kommunikationswege (Homepage, Magazin, SocialMedias, Newsletter usw.)
- Die Kommunikationsinhalte (zielgruppenorientiert für unsere Kommunikationsadressaten)

Mittelfristige Themen

(Zeithorizont bis zwei Jahre)

Anlässe/Events

- «Reine» SATUS-Anlässe
- Kombi-Anlässe (SATUS mit STV)
- CSIT-Anlässe, wie WSG (World Sport Games)

Zukünftige Formen einer SATUS-Mitgliedschaft

- Neue Kategorien
- Regelung des Vereinsnamenzusatzes «SATUS»

Verbandsbeitrag

- mögliche, neue Varianten

Langfristige Themen

(Zeithorizont bis fünf Jahre)

Verbandsstrategie

- Verbund oder Autonomie: Positionierung des Verbandes im Kontext von SATUS als Partnerverband des STV, inklusive finanzielle Konsequenzen für den SATUS

Die mittelfristigen Aufgaben werden an der kommenden Herbstklausur bearbeitet und die langfristigen Themen aufgegleist.

150 Jahre SATUS Schweiz

Im kommenden Jahr feiert der SATUS sein «150-Jahr-Jubiläum». Der Vorstand hat einstimmig beschlossen, diesen Geburtstag würdig zu feiern und – ganz wichtig – alle SATUS-Mitglieder sollen die Möglichkeit erhalten, an diesem Fest teilzunehmen. Geplant ist ein Anlass, der Jung und Alt Möglichkeiten bietet, einen bewegungsaktiven und schönen Tag miteinander zu verbringen. Ganz nach unseren Werten gestaltet: Generationenübergreifend, beziehungsorientiert und sinnstiftend.

Der Jubiläumsanlass findet statt: am Samstag, 17. August 2024!

COOL & CLEAN



Silber und Bronze an der Rhönrad Team-WM

Stehend mit Medaille: Senior Team v. l.: Chiara Lenzo, Simon Rufener, Cheyenne Wietlisbach, Fabrice Schubert, Leonie Botta. Sitzend: Junior Team v. l.: Noemi Meier, Meret Stark, Katharina Müller, Luca Küttel, Fabienne Wehrli. Links stehend v. l.: Matthias Reich (Kampfrichter), Larissa Müller (Kampfrichterin), Sabine Krumm (Head Coach). Rechts stehend v. l.: Luzian Hirzel (Coach), Kathrin Roser (Kampfrichterin), Remo Meyer (Kampfrichter).

Nach den hervorragenden Ergebnissen an der Einzel-WM 2022 konnte die Schweizer Rhönrad Nationalmannschaft erneut brillieren. Am 15. Juli 2023 fanden in Chicago, USA, die Team-Weltmeisterschaften statt, wofür die Schweiz sowohl mit einem Junior- wie auch einem Senior-Team qualifiziert war.



Für das Junior-Team starteten Luca Küttel (TV Waldstatt), Noemi Meier (TV Waldstatt), Katharina Müller (SATUS Züri 12), Meret Stark (TV Liestal) und Fabienne Wehrli (TV Waldstatt). Das Senior-Team wurde durch Leonie Botta (STV Untersiggenthal), Chiara Lenzo (TV Waldstatt), Simon Rufener (SATUS Züri 12), Fabrice Schubert (SATUS Gontenschwil) und Cheyenne Wietlisbach (STV Untersiggenthal) repräsentiert. Betreut wurden die Teams durch Head Coach Sabine Krumm und Coach Luzian Hirzel.

Die Team-Weltmeisterschaften obliegen einem speziellen Format, das sowohl für das Publikum wie auch die Delegationen bis zum Schluss sehr spannend ist. Pro Land und Team werden sechs Übungen gezeigt. Diese werden in sechs Runden geturnt. Das Land mit der höchsten Note in dieser Runde erhält vier Punkte, das Land mit der zweithöchsten Note drei Punkte usw. Jedes Land setzt in einer selbst gewählten Runde einen Joker. Dieser verdoppelt die Punkte des betreffenden Landes in dieser Runde, wird erst zu Beginn der jeweiligen Runde bekanntgegeben und kann den Ausgang des Wettkampfes substantiell beeinflussen.

Zuerst bestritt das Junior-Team ihren Wettkampf. Luca Küttel eröffnete für die Schweiz und holte mit zwei souveränen Sprüngen direkt die ersten vier wichtigen Punkte. Noemi Meier doppelte in der

zweiten Runde nach. Mit einer fast fehlerfreien Geradekür hielt sie dem zusätzlichen Druck durch den Joker stand und verdoppelte ihre vier Punkte durch den Joker auf acht Punkte, d.h. auf insgesamt zwölf Punkte. Katharina Müller hatte in ihrer Spiralekür in der dritten Runde dann etwas Pech. Sie verlor mit einem Fuss den Druck auf dem Reifen, so dass sie einen Sturz hinnehmen musste. Sie turnte ihre Kür jedoch selbstsicher zu Ende und sorgte dafür, dass die Schweiz mit insgesamt 14 Punkten weiterhin auf dem ersten Platz blieb. Meret Stark hatte es in Runde vier mit Gerade und Runde fünf mit Spirale dann nicht leicht, denn Deutschland setzte ihren Joker in Runde vier und sowohl USA wie auch Israel ihre in Runde fünf, was bedeutete, dass gleich drei Länder ihre stärksten Kür in Meret Starks Runden vermuteten. Ein Sturz in Gerade und ein Platzproblem mit der Fläche in Spirale setzte Meret Stark zusätzlich vor einige mentale Herausforderungen. Trotzdem konnte sie insgesamt drei Punkte für die Schweiz ergattern, hatte jedoch gegen die strategisch optimal platzierten Joker von Deutschland und Israel keine Chance, so dass sich die Schweiz vor der letzten Runde mit 17 Punkten hinter Israel (20 Punkte) und Deutschland (19 Punkte) einreichte. Fabienne Wehrli gelang dann in der sechsten und letzten Runde eine flüssig durchgeturnte Geradekür, jedoch änderten die erreichten

Bild links
Senior Team v. l.: Cheyenne Wietlisbach, Fabrice Schubert, Simon Rufener, Leonie Botta, Chiara Lenzo.



Bild recht
Junior Team v. l.: Meret Stark, Fabienne Wehrli, Katharina Müller, Luca Küttel, Noemi Meier.



drei Punkte nichts mehr am Gesamtergebnis für die Schweiz. Die Schweiz platzierte sich mit 20 Punkten hinter Israel (22 Punkte) und Deutschland (23 Punkte) sehr deutlich vor den USA (acht Punkte).

Kurz darauf hiess es dann auch für die Seniors, mit diesem von den Juniors vorgelegten hervorragenden Resultat, möglichst gleichzuziehen. Japan setzte direkt in der ersten Runde ihren Joker auf eine souverän gesprungene Doppelschraube und legte somit mit acht Punkten vor. Für die Schweiz ging Chiara Lenzo als erstes an den Start. Auch ihrer Kür war die Spiralefläche nicht gut gesinnt, so dass sie bei einem Element aus der Fläche raus und in die Abschränkung hineinturnte. Dank ihrer mentalen Stärke liess sie sich davon aber nicht beirren, richtete ihr Rad neu aus und beendete ihre Kür sturzfrei. Damit holte sie für die Schweiz die ersten zwei wichtigen Punkte. In der zweiten Runde zerrte Simon Rufeners Geradekür dann an allen Nerven. Der amtierende Weltmeister im Geradeturnen blieb schon kurz nach Beginn der Kür mit den Fersen an einem der Bretter hängen und streifte sich so beide Turnschlappchen halb von den Füßen. Dank seiner Erfahrung konnte er jedoch alle Elemente trotzdem abspulen. Kurz vor Ende der Kür schüttelte er dann beide Turnschlappchen ab und setzte nur in Socken zum Abgang an. Die Spannung in der Halle war deutlich spürbar, denn der Parkettboden, auf dem er gleich landen würde, war bekanntermassen glatt. Hier zeigte sich erneut das Können des Weltmeisters, stand er doch den Saltoabgang ohne Mühe und erzielte mit seiner Kür die Höchstnote der Runde. Viel Zeit um sich von diesem spektakulären Auftritt zu erholen, hatte er nicht, denn Simon Rufener trat in Runde drei direkt mit seiner Spiralekür an, die ihm ebenfalls hervorragend gelang und der Schweiz weitere vier Punkte einbrachte. In der vierten Runde ging nun Leonie Botta für die Schweiz an den Start. Sie zeigte eine sehr harmonische, flüssige Geradekür, zog das Publikum mit ihrem Ausdruck in ihren Bann und holte damit wiederum vier Punkte für die Schweiz. Nun versprach es richtig spannend zu werden, da die Schweiz und



Japan mit je 14 Punkten gleichauf lagen, gefolgt von Deutschland mit 11 Punkten. Österreich setzte in der fünften Runde seinen Joker, genau wie die Schweiz. Cheyenne Wietlisbach zeigte in dieser Runde einen gestreckten Salto rückwärts mit eineinhalb Schrauben und war damit die erste Schweizerin überhaupt, die mehr als eine ganze Schraube an einer Weltmeisterschaft präsentierte. Ausserdem war es für sie der erste Wettkampf, an dem sie diesen Sprung sprang. Bekannt für ihre Nervenstärke brachte auch der zusätzliche Druck des Jokers sie nicht aus dem Konzept und sie brachte beide Sprünge gekonnt in den Stand. Leider kam ihre Note nicht ganz an die spektakuläre, neue Geradekür der deutschen Konkurrentin heran, so dass die Schweiz in dieser Jokerrunde sechs Punkte erhielt. Fabrice Schubert hatte es in der sechsten und letzten Runde dann besonders schwer, in der Deutschland seinen Joker setzte. Obwohl er seine beiden Sprünge sauber stand, kam seine Note nicht an die anderen Küren heran, so dass die Schweiz in dieser Runde lediglich ein Punkt mitnehmen konnte. Das Schweizer Senior Team platzierte sich somit mit 21 Punkten auf dem zweiten Rang hinter Deutschland (23 Punkte) aber doch deutlich vor Japan (17 Punkte) und Österreich (12 Punkte).

Die Schweizer Delegation konnte somit mit zwei Team-WM Medaillen im Handgepäck den Rückflug antreten. Jedes Teammitglied hatte sein Bestes gegeben und dadurch diese hervorragenden Resultate erst ermöglicht. Man darf also mit Spannung und Zuversicht auf die Einzel-WM 2024 blicken.

Die Live-Stream Aufzeichnungen sind unter folgenden Links verfügbar:

Junior Wettkampf:

<https://www.youtube.com/watch?v=aJ6qA3bJCxY>

Senior Wettkampf:

<https://www.youtube.com/watch?v=qlZ6yGDTj8c>

Text: Sabine Krumm

Fotos: Rhönradswiss und von Masaru Watanabe



Bild links:
Chiara Lenzo im
Spiraleturnen.

Bild rechts: Simon
Rufener im
Spiraleturnen.

Bild links: Leonie
Botta im
Geradeturnen

Bild rechts:
Katharina Müller im
Spiraleturnen

Luca Murabito als eigener Medaillenschmied

Der diesjährige Waberer's World Cup 2023 gilt als einer der letzten Vorbereitungswettkämpfe für die Weltmeisterschaften im Oktober 2023 in Antwerpen. Dementsprechend hoch war das Niveau an diesem Welt-Cup in Ungarn. Ein Kunstturner von der Turnmanufaktur SATUS ORO wühlte die internationale Turnelite so richtig auf.



Zuerst der, durch Handgelenkschmerzen, geplante Knochenbruch und dann der Sehnenabriss an einem Wettkampf im Knie. Als Folge der Verletzungen die Situation, nicht dem Nationalkader anzugehören. Das verursacht nicht nur eine körperliche Talfahrt, sondern auch eine mentale Herausforderung. Schaffe ich es noch? Kann ich mich wieder mit der Turnelite messen? Diese Erfahrungen des Sports hat Luca Murabito im letzten Jahr erlebt. Step by Step wird der körperliche Turnzustand aufgebaut. Ist dies erreicht, folgt das Antasten an die Geräte. Einen Doppelsalto. Für einen Kunstturner wie Velofahren. Doch für einen Athleten, welcher ein halbes Jahr von einem solchen Element entfernt war, ist dies wieder ein Meilenstein. Nicht durchs Können, sondern: «Hält es? Halten die Bänder? Hält der Knochen?» Dies benötigt ebenfalls einen Aufbau im Selbstvertrauen. All diese Hürden hat Luca selbst gemeistert.

Zu einer Meisterprüfung gehört ein Erfolg. Den Titel als Schweizer Meister hat Murabito sich Anfang September am Sprung geholt. Bravo, das motiviert. Diese Motivation war auch im Gepäck nach Ungarn.



Dort fand am Wochenende vom 9. und 10. September 2023 ein Weltcup der internationalen Kunstturnszene statt. Mittendrin der ORO-Turner, Luca Murabito. Boden und Sprung waren seine angemeldeten Geräte. Beide hat er in der Qualifikation mit Bravour geturnt. Am Sprung konnte er sich direkt unter die acht Besten einreihen. Diese Besten qualifizieren sich jeweils für die Gerätefinals. Am Boden war Luca zuerst erster Reserve, neunter Rang. Durch Forfait eines anderen Turners konnte Luca ins Bodenfinale reinrutschen. Schlussendlich turnte der Oftringer an beiden Geräten sehr gute Übungen und bewies sich in seiner Premiere im Weltcup als exzellenter Turner. Mit dem dritten Platz am Boden und dem zweiten Platz am Sprung ist, der in Magglingen wohnhafte Oroianer, in der Weltspitze angekommen. Mit dem Gewinn der Silber- und Bronzemedaille ist Luca Murabito, durch seinen Durchhaltewillen und seine Disziplin, sein eigener Meister seiner Edelmetalle in der Kunstturnelite.

Bericht: Charly Zimmerli

Bilder: Hungarian Gymnastics Federation

Mit sechs Jahren die erste Selektion geschafft

Im Juni wurden die neuen Einteilungen der Aargauer Kunstturner-Kader veröffentlicht. Darunter auch das Kids-Kader der Altersklassen 6 bis 7 Jahre. Um sich für in dieses Kader zu qualifizieren, wurde im



Lenny Matos Camejo im Winkelstütz am Barren.

Juni eine Selektion im neuen Turnzentrum in Lenzburg durchgeführt. Anlässlich des vom Aargauischen Turnverband (ATV) organisierten Kids Camp, wurden die potentiellen Turner von Profi-Trainern unter die Lupe genommen. Nach Trainingsqualitäten und Auffassungsvermögen jedes einzelnen Turners wurde die Gruppe selektioniert. Aus der Kunstturnriege SATUS ORO konnte Lenny Matos Camejo die hohen Anforderungen erfüllen und turnt ab August 2023 jeweils am Samstag zweieinhalb Stunden in der Kunstturnerhalle. Mit den Trainingseinheiten in der Riege hat sich der Trainingsaufwand des Newcomers nun auf zehn Stunden (vier Trainings) pro Woche summiert. Dank guten Leistungen und fleissigem Trainingsbesuch hat der Oberentfeldner diesen Schritt geschafft. Die Kunstturner-Riege gratuliert dem Nachwuchsturner für die Aufnahme in die Leistungsgruppe des Aargauer Kader.

Foto und Text: Charly Zimmerli

ORO-Turner grasen ab und schreiben Turngeschichte

Der Austragungsort der diesjährigen Schweizermeisterschaften war Glarus. Der gleichnamige Hauptort, wie der Kanton, hat eine Fläche von 658 km². Davon sind 7.2 Quadratkilometer landwirtschaftliche Nutzflächen, welche gepflegt und zum Teil abgegrast werden müssen. Eine Form der Effizienz zum Abgrasen haben zwei ORO-Turner mit den sechs Medaillen vorbildlich bewiesen.

Die zu behandelnde Fläche in der Glarner Turnhalle Buchholz war 1200 m² gross. Der gesamte Turnhallenboden war belegt mit Turngeräten und bildete die Nutzfläche für die Austragung der Schweizermeisterschaften im Kunstturnen vom 2. und 3. September 2023. Dies alleine reicht aber noch nicht zum Bewirtschaften und für das Resultat der Ernte. Bevor dieser Vorsatz eingeholt werden kann muss, gesät werden. Und dies hat der Turnbetrieb SATUS ORO gekonnt gemeistert. Viele Jahre haben sich die ORO-Verantwortlichen mit den Turnern Luca Murabito und Noe Seifert auseinander gesetzt und die beste Methodik erarbeitet, dass diese Sprösslinge zu kräftigen Athleten heranwachsen. Diese Arbeit ist seit Längerem getan. Doch auf diesen Lorbeeren darf nicht ausgeruht werden. Unvorhergesehenes kommt unverhofft. So auch bei Murabito. Der Oftringer turnt und wohnt in Magglingen und gehört dem erweiterten Nationalkader an. Eine geplante Operation am Unterarm verhinderte den Einzug ins Nationalkader. Genesen von diesem Eingriff turnte Luca wieder Wettkämpfe. Doch nicht lange: Bereits beim Einturnen riss ihm im Knie ein Band ab und Murabito musste noch vor Wettkampfbeginn die Tasche packen. Das geschah im späteren Frühling in diesem Jahr. Nun strotzt der 20-jährige Turner vor Motivation und bereitete sich auf diese Schweizermeisterschaften minutiös vor. Seinen Kampf und sein Durchhaltevermögen wurden nun belohnt. Luca ist Schweizermeister am Sprung. Dieser ORO-Spross reifte 15 Jahre lang zu dieser Blüte, welche sich heute mit Gold in der Turn-Elite krönen darf.

Fünf Medaillen

Seit über zwanzig Jahren ist Noe Seifert im Namen der ORO-Unternehmung unterwegs. Auch da waren

die ORO-Köpfe an vorderster Front und haben dem Turnsaatgut Seifert feinste Turntechnik und detaillierte Turnschule beigebracht. Diese Arbeitsleistung konnte bereits im Jahr 2022 als Schweizermeister geerntet werden. Mit der Motivation, immer besser zu werden, feilte Noe Seifert an weiteren Schwierigkeiten in seinen Turnübungen. Diese Geduld verhalf ihm zu einem weiteren Erfolg. 2023 turnte sich Seifert erneut zum Schweizer Meister im Kunstturnen und verteidigte den Titel mehr als erfolgreich. Die Nutzfläche in der Disziplin Mehrkampf reichte ihm nicht aus und er erntete an den Gerätefinals vier weitere Medaillen. Silber an den Geräten Boden, Pauschen und Reck. An den Ringen holte Noe einen weiteren Titel als Schweizermeister. Die ORO-Sprösslinge sind in geduldiger und kämpferischer Manier zu Elite-Turner herangewachsen und wichen auch bei stürmischen Verhältnissen nicht vom Ziel ab. Die Turnfamilie SATUS ORO übergibt die besten Gratulationen und ist stolz ein Teil von diesem Erfolg zu sein. Innerhalb von 10 Stunden haben die Turnspezialisten auf einer Fläche von 1 200 Quadratmeter sechs Medaillen abgegrast. Eine Effizienz, welche Turngeschichte schreibt.

Aus der Rangliste

Mehrkampf: 1. Noe Seifert; 7. Luca Murabito. Boden: 2. Noe Seifert; 6. Luca Murabito. Pauschen: 2..Noe Seifert. Ringe: 1. Noe Seifert. Sprung: 1. Luca Murabito. Barren: 5.Noe Seifert. Reck: 2. Noe Seifert.

Bericht: Charly Zimmerli

Foto: Sebastiano Murabito



Die beiden erfolgreichen Oroianer v. l.: Noe Seifert, Luca Murabito.

Am Ende bleibt die Bronzemedaille

Die Schweizer Frauen hatten sich den Final als grosses Ziel für diese Europameisterschaften gesetzt. Am Ende blieb «nur» die Bronzemedaille, weil die Schweizerinnen ihre Bestleistung in diesem Turnier nie zeigen konnten.

Die letzten Testspiele hatten Mut gemacht. Die Schweizerinnen haben zwei Siege eingefahren. Und zwar nicht gegen irgendwen. Sondern gegen Deutschland und Österreich, die beiden stärksten Gegnerinnen an der Europameisterschaft. Natürlich – es waren nur Testspiele, aber fürs Selbstvertrauen waren die Siege dennoch wichtig. Nicht zuletzt wegen diesen beiden Erfolgen war das Ziel «EM-Final» durch realistisch. Doch an der EM in Grieskirchen konnten die Schweizerinnen nicht an die Leistungen aus den Testspielen anknüpfen. Das Hauptproblem im Schweizer Spiel war das Zuspield. Egal welche Aufstellung die Nationaltrainer Oliver Lang und Daniel Gübeli auch ausprobierten – konstant präzise Zuspiele wollten nicht gelingen. In der Gruppenphase belegten die Schweizerinnen so nach Niederlagen gegen Deutschland (1:3) und Österreich (1:3) und einem Sieg gegen Serbien (3:0) den dritten Platz.

Nicht die Bestleistung gezeigt

Mit einem lockeren Sieg gegen Polen (3:0) im Viertelfinal erreichten die Schweizerinnen standesgemäss die Halbfinals, wo erneut die Österreicherinnen warteten. Auch im Halbfinal zeigte sich dasselbe Bild wie in der Vorrunde. Die Schweizerinnen konnten auf praktisch allen Positionen nicht ihre beste Leistung

abrufen und konnten den Österreicherinnen so nicht mehr als einen Satz abringen. «Leider konnten einige unserer Stammkräfte nicht ihre gewohnte Leistung zeigen. Wenn das passiert, haben wir nicht die Breite im Kader, um das auf absolutem Weltklasse Niveau zu kompensieren. Deshalb haben die Österreicherinnen verdient gewonnen», resümierte Oliver Lang. Im Bronzenspiel bekundeten die Schweizerinnen dann überhaupt keine Probleme mit den Aussenseiterinnen aus Serbien und siegten diskussionslos mit 3:0. In diesem Spiel konnten auch nochmals alle Spielerinnen eingesetzt werden. «Der dritte Platz ist für uns sicherlich eine Enttäuschung, denn wir hatten uns den Final zum Ziel gesetzt. Das wäre durchaus möglich gewesen, wenn wir als Team unsere Bestleistung hätten abrufen können», so ein enttäuschter Oliver Lang.

Europameisterschaften. In Grieskirchen (AUT). Vorrunde: Schweiz vs. Österreich 1:3 (7:11, 11:5, 12:14, 8:11), Schweiz vs. Deutschland 1:3 (11:7, 7:11, 9:11, 6:11), Schweiz vs. Serbien 3:0 (11:3, 11:1, 11:4). – **Viertelfinal:** Schweiz vs. Polen 3:0 (11:5, 11:2, 11:3). – **Halbfinal:** Schweiz vs. Österreich 1:3 (8:11, 5:11, 11:7, 8:11). – **Bronzenspiel:** Schweiz vs. Serbien 3:0 (11:4, 11:2, 11:2). – **Final:** Deutschland vs. Österreich 3:0 (11:9, 14:12, 11:8).



Die Schweizer Faustballerinnen holen sich an der EM die Bronzemedaille. (Bilder: Uwe Spille)



Silbermedaille für den SATUS Kreuzlingen

Diepoldsau Frauen verteidigen ihren Titel

Die alten Schweizer Meisterinnen sind auch die neuen: Diepoldsau Frauen gewinnen das Finalspiel gegen den SATUS Kreuzlingen mit 3:1. Die Bronzemedaille holen sich die Frauen aus Jona.

Die Frauen des SATUS Kreuzlingen sind ihrer Favoritenrolle im Halbfinal gerecht geworden. Die Qualifikationssiegerinnen liessen gegen die Final4-Debütantinnen aus Elgg-Ettenhausen überhaupt nichts anbrennen und siegten klar mit 3:0. Damit haben sich die Kreuzlingerinnen zum ersten Mal überhaupt für das Finale qualifiziert. Die Gegnerinnen dort waren die Titelverteidigerinnen aus Diepoldsau, die ihren Halbfinal gegen Jona deutlich mit 3:0 gewonnen haben.

Diepoldsau abgeklärt

In ihrem ersten Final war der Equipe vom SATUS Kreuzlingen die Nervosität deutlich anzumerken. Insbesondere im Angriff schlichen sich viele Eigenfehler ein, so dass sich Diepoldsau mit einer konstanten Leistung ohne viel Risiko den ersten Satz mit 11:6 sichern konnte. Und auch im zweiten Satz dasselbe Bild: Zu viele Eigenfehler auf Seiten von Kreuzlingen, so dass Diepoldsau schnell auf 6:2 davonziehen konnte. In der Folge konnten sich die Kreuzlingerinnen etwas fangen, zu mehr als etwas Resultatkosmetik und einem 7:11 im zweiten Satz reichte es aber nicht.



Im dritten Durchgang erwischte wiederum Diepoldsau den besseren Start und konnte mit 5:3 in Führung gehen. Doch mit dem Rücken zur Wand konnte sich Kreuzlingen plötzlich steigern und den Satz tatsächlich noch drehen. Dank dem 11:8 konnten die Kreuzlingerinnen auf 1:2 in den Sätzen verkürzen. Den Schwung des Satzgewinns konnten die Kreuzlingerinnen nicht mitnehmen. Es waren wieder die Titelverteidigerinnen aus Diepoldsau, die besser in den Satz starteten und diesen Vorsprung über die Runden brachten. Beim Stand von 10:8 verwandelten sie gleich ihren ersten Matchball und schafften damit die erfolgreiche Titelverteidigung.

Jonas Frauen holen Bronze

Im Bronzenspiel rehabilitieren sich die Frauen des TSV Jona vom misslungenen Auftritt im Halbfinalspiel, wo sie gegen Diepoldsau chancenlos geblieben waren. Im Kampf um Bronze gegen die junge Equipe der FG Elgg-Ettenhausen holte sich Jona einen souveränen 3:0-Sieg. Während Elgg-Ettenhausen im ersten Satz über weite Strecken mithalten konnte (8:11), war der zweite Durchgang eine äusserst klare Angelegenheit für Jona (11:1). Im dritten Satz fingen sich die Elggerinnen wieder und konnten das Spiel ausgeglichen gestalten. Mit 11:8 ging aber auch dieser Satz an die favorisierten Jonerinnen, die sich damit Bronze sicherten.

Resultate

Nationalliga A. Frauen. Final4-Turnier. Halbfinals. In Thundorf: SATUS Kreuzlingen vs. Elgg-Ettenhausen 3:0 (11:5, 11:6, 11:5), Jona vs. Diepoldsau 0:3 (5:11, 9:11, 9:11). – **Bronzenspiel:** Jona vs. Elgg-Ettenhausen 3:0 (11:8, 11:1, 11:8). – **Final:** Diepoldsau vs. SATUS Kreuzlingen 3:1 (11:6, 11:7, 8:11, 11:8).

Text und Foto: Fabio Baranzini



Das Siegerpodest der Schweizer Meisterschaft der Faustball-Frauen.

Vier Vereine – ein Fest

Sport Talk am Gränicher Jugendfest
Sonntag 25.06.2023



Das Gränicher Jugendfest gewann dieses Jahr durch den, von den vier grossen Sportvereinen organisierten Bewegungstag, an Format. Das Jugendfest am Sonntag startete mit einem musikalisch begleiteten Familiengottesdienst auf der Bühne beim Sportplatz. Nach dieser Feier übernahmen die Vereine das Zepter und die Jugendlichen konnten sich bei zahlreichen Aktivitäten vergnügen und messen. Der SATUS Gränichen führte den Wettkampf um den schnellsten Gränicher bzw. um die schnellste Gränicherin durch. Der FC Gränichen organisierte zusammen mit dem Gränichen STV ein kombiniertes Fussball- und Handballturnier, an welchem acht Mannschaften teilnahmen. Der Racing Club Gränichen führte die interessierten Teilnehmer auf dem Mountainbike durch den Gränicher Wald und bot am Nachmittag einen Technikparcours für die jüngsten Biker an. Zwischen den Angeboten wurde das Publikum mit Vorführungen der Turnvereine auf der Bühne unterhalten. Die Hauptattraktion im Programm war sicher der Sporttalk, welcher zahlreiches Publikum anzog. Die spannenden Gäste sorgten für einen Höhepunkt. Am Gespräch mit dabei war Selina Furler (U-23 Nachwuchssportlerin Leichtathletik SATUS Gränichen) und Raoul Giger (Fussballer FC Lausanne-Sport). Beide stammen aus dem Nachwuchs der Gränicher Vereine. Dazu kam Josy Beer (Geschäftsführerin Züri-



Sporttalk mit Josy Beer, Selina Furler, Moderator Urs Hofstetter, Raoul Giger und Ramon Zenhäusern.

cher Kantonalverband für Sport), welche interessante Informationen aus ihrer Aktivkarriere einbrachte, aber auch über ihre Erfahrungen im Berufsleben erzählen konnte. Last but not least unser prominentester Gast, Ramon Zenhäusern, einer der bekanntesten Schweizer Skirennfahrer. Der launige Talk wurde von Urs Hofstetter (Moderator, Redaktor Radio Argovia) hervorragend geleitet und das Publikum konnte viel Spannendes erfahren. Für den Anlass haben sich zahlreiche Sponsoren grosszügig engagiert – wir bedanken uns ganz herzlich für diese Unterstützung. Während der drei Jugendfesttage betrieben die vier Vereine zusammen eine Festwirtschaft, welche sehr guten Anklang fand. Von Freitag bis Sonntag wurden knapp 4000 Mahlzeiten von unseren Mitgliedern zubereitet und den Gästen serviert. Der Barbetrieb am Freitag und Samstagabend war ein voller Erfolg, und die erprobten Besucher und Helfer vergnügten sich bis in die frühen Morgenstunden. Das Auf- und Abräumen am Sonntag und Montag konnte zügig abgeschlossen werden, was nicht zuletzt auch dem super Wetter während dem ganzen Fest zu verdanken war. *Manuel Eichenberger*



Gäste von oben nach unten:
Ramon Zenhäusern,
Raoul Giger,
Gemeinderat Peter Stirnemann.



«Mehr erleben» in Breitenbach – der SATUS Gränichen am Turnfest 2023



Aussergewöhnlich spät (9.00 Uhr) startete der SATUS Gränichen dieses Jahr die Reise mit dem Gautschi Car ans Turnfest nach Breitenbach BL.

Gut gelaunt angekommen, wurde zuerst das obligate Vereinsfoto vor dem Car erstellt. Anschliessend stand dem Verein die erste Herausforderung bevor; der Zeltplatz wurde bezogen. Gott sei Dank geht dies heute mit all diesen Wurfzelten sehr schnell. Oder man entscheidet sich für die noch schnellere Variante, indem man gar kein Zelt mitnimmt. Das Gelände in Breitenbach war sehr übersichtlich. Alle Wettkämpfe waren nahe beieinander, so dass

der Verein sich gegenseitig anfeuern konnte. Alle Disziplinen konnten fast unfallfrei durchgeführt werden.

Besonders erfreulich waren dieses Jahr die beiden Vereinsvorführungen. Das Teamaerobic zeigte eine gute Leistung und konnte sich zum Wettkampf im Frühling stark verbessern. Das Team war mit der Note 8,57 sichtlich zufrieden. Eine sehr gute Leistung zeigte auch die VGT-Riege am Boden. Die Riege turnte die Nummer wie nie zuvor. Dementsprechend gab es die super Note von 9,18.

Der Verein kann stolz sein auf all seine Leistungen. Für eine Rangierung im vorderen Feld hatte es leider nicht gereicht. Dafür ist der SATUS Gränichen im Feiern bestimmt Sieger. Bis spät in die Nacht und früh in den Morgen wurde im Festzelt mit der Partyband 7Promille gefeiert.

Nach dem gemeinsamen Frühstück fuhren alle wieder zurück nach Gränichen.

Die Turnfestteilnehmer bedanken sich für die Top Organisation und die tolle Unterstützung durch das Leiterteam. *Michèle Christen*



Bild links: Warten auf den Einsatz.

Bild rechts: Freude beim Präsidenten.



Bild links: Bereit zum Vereinsgeräteturnen.

Bild rechts: Das Aerobicteam.



Ausgelassene Stimmung in der Festhütte.

SATUS Kriens

Sommerfest mit Weltrekord

Mit einem Mix von Sport, Spiel, Spass und gemütlichem Zusammensein feierte der SATUS Kriens sein Sommerfest vom 1. Juli. Gegen hundert Teilnehmende aus allen Riegen trafen sich zu einem abwechslungsreichen Tag.

Bei einem Spiel- und Sportturnier mit lustigen und sportlich-kniffligen Aufgaben massen sich die aus verschiedenen Riegen zusammengestellten Gruppen mit viel Eifer.

Eher die älteren Semester klopften eifrig beim Jassturnier drei Runden. Kartenglück, Strategie und Geschicklichkeit waren mit wechselnden Partnern gefragt. Am Schluss siegte das Urgestein René Flad vor Urs Widmer und Ruedi Wechsler.



Vera Frey springt im 50 Meter langen Weltrekord-Seil.

Krienser Roper springen Weltrekord im längsten Seil

50 Meter lang war das Seil, mit welchem Matthias und Lara Zedi sowie Vera Frey am 1. Juli einen neuen Weltrekord aufstellten. Sie übertrafen damit den von einer japanischen Gruppe gehaltenen Weltrekord von 47.214 Metern klar. Die Herausforderung dabei war weniger das Springen im Seil, sondern das Schwingen des langen Seils. Hier ist der Weltrekord zu sehen: <https://youtu.be/huXZntJ2XuA>.

Bei der Seilspring-Challenge ging es darum, möglichst viele Sprünge zugunsten der Organisation «Kriens hilft Menschen in Not» zu erreichen. Ziel waren 25000 Sprünge. Diese wurden im Verlauf des Abends erreicht und der Organisation kann der Betrag von Fr. 600.– überwiesen werden.

Nach dem feinen Nachtessen und dem «Deal or no Deal»-Spiel erlebten wir die nächste Überraschung. In der Meiersmatt-Turnhalle war eine Silent-Disco eingerichtet mit professioneller Beleuchtung. Statt



Bild links: Teamarbeit ist beim Geschicklichkeits-Parcours gefragt. Bild rechts: Konzentrierte Gesichter beim Jassen.



Rekordhoher Klötzlitzurm.

grossen Boxen erhielten die Teilnehmenden einen Kopfhörer, mit dem unterschiedliche Musik auf drei verschiedenen Kanälen zu hören war. Mit farbigem Licht konnte jeweils gesehen werden, wer welchen Kanal gewählt hatte.

Mit dem Spiel «1-2-3» und kniffligen Fragen rund um den SATUS und die Stadt Kriens kam noch einmal viel Bewegung unter die Teilnehmenden.

Zufriedene Gesichter bei Präsident Christoph Gerber und OK-Präsident Reto Forster: «Das war ein toller Anlass. Das OK hat viele originelle Ideen gehabt und umgesetzt. Die Teilnehmenden haben begeistert mitgemacht.» René Flad



Die Silent Disco macht offensichtlich Spass.



45. SATUS-Leichtathletik-Jugend-Verbandsmeisterschaften

Kampf um Punkte bei grosser Hitze

118 Leichtathletinnen und Leichtathleten aus sechs Vereinen trafen sich am Sonntag, 10. September 2023, im Stadion Kleinholz zu den 45. SATUS-Leichtathletik-Jugend-Verbandsmeisterschaften.

An den von SATUS Schweiz organisierten Meisterschaften standen Jugendliche mit den Jahrgängen 2004 bis 2017 in je sieben Kategorien weiblich und männlich im Einsatz. Das Organisationskomitee durfte einmal mehr auf bewährte Kampfrichterinnen, Kampfrichter, Helferinnen und Helfer zählen, so dass der Wettkampf zur Zufriedenheit aller durchgeführt werden konnte. Mit dem ersten Startschuss um 9.30 Uhr wurden die ältesten Sportlerinnen und Sportler auf den 100-m-Lauf geschickt. Bald wurde in den Disziplinen Sprint, Weitsprung, Hochsprung, Ballwurf und Kugelstossen um gute Resultate und Punkte gekämpft. Dabei wurden die Wettkämpfer*innen von den anwesenden Zuschauern kräftig mit Applaus unterstützt. 16 Mädchen und 17 Knaben der jüngeren Kategorien starteten nach dem Einzelwettkampf über 21/2 Runden zum freiwilligen 1000-m-Lauf. In den Kategorien U16, U18 und U20 zählte der 1000-m-Lauf zum Mehrkampf.

Nach einer kurzen Wettkampfpause standen noch die attraktiven Vereinsstaffeln auf dem Programm. Die Zuschauer unterstützten die Läuferinnen und Läufer mit viel Applaus.

Für die Rangverkündigung, die pünktlich um 15.30 Uhr stattfand, wurden die Schattenplätze gesucht. Denn in Laufe des Tages stieg das Thermometer auf über 30 Grad. Stolz durften die Medaillengewinnerinnen und -gewinner ihre Auszeichnung entgegennehmen. Ausgezeichnet wurden auch die Mannschaften in den Vereinsstaffeln. An Spitze der Vereinsrangliste figurieren einmal mehr die Jugendlichen des SATUS Rothrist mit nur drei Punkten Vorsprung auf Oberentfelden.

An dieser Stelle sei dem OK, sowie allen Helfenden recht herzlich für ihren Einsatz gedankt, denn ohne ihre Mithilfe wäre ein solcher Anlass für unseren Nachwuchs nicht durchführbar.

Fotos und Bericht: Ueli Steuri



Vereinsstaffel Kat. A: 1. Belp 1, 51.63 sec. 2. Oberentfelden 1, 51.79 sec. 3. Gränichen 2, 55.51 sec.



Vereinsstaffel Kat. B: 1. Rothrist 1, 1:05.38 min. 2. Belp 4, 1:06.90 min. 3. Biel-Bienne 2, 1:07.17 min.

Die drei Erstklassierten in der Vereinsrangliste v. l.:
2. Oberentfelden.
1. Rothrist.
3. Gränichen



Kat. U08W v. l.: 2. Lea Oberholzer, Rothrist, 341. P. 1. Gelila Berthe, Rothrist, 426 P. 3. Vanessa Suter, Gränichen, 216 P.



Kat. U08M v. l.: 2. Cristiano Meier, Rothrist, 441 P. 1. Ennio Gmünder, Rothrist, 448 P. 3. Timo Ritschard, Interlaken, 368 P.



Kat. U10W v. l.: 5. Elina Aegerter, Rothrist, 761 P. 4. Malea Aegerter, Rothrist, 767 P. 2. Zoé Kordalos, Biel-Bienne, 863 P. 1. Joelle Eggl, Biel-Bienne, 1300 P. 3. Sheila Meier, Rothrist, 840 P. 6. Sophia Siegrist, Gränichen, 739 P. 7. Leana Rossi, Rothrist, 733 P.



Kat. U10M v. l.: 2. David Lerch, Rothrist, 747 P. 1. Rafael Moor, Rothrist, 989 P. 3. Ben Hunziker, Belp, 690 P. 4. Leandro Vital, Belp, 599 P.



Kat. U12W v. l.: 2. Aileen Wenger, Rothrist, 1263 P. 1. Julie Hulalka, Biel-Bienne, 1412 P. 3. Lea Weldegebriell, Biel-Bienne, 1255. 4. Mila De Santis, Rothrist, 1165 P.



Kat. U12M v. l.: 2. Lorenzo Di Lisi, Biel-Bienne, 1187 P. 1. Riano Nötiger, Rothrist, 1207 P. 3. Lias Matter, Oberentfelden, 1089 P. 4. Neil Gasser, Rothrist, 939 P.



Kat. U14W v. l.: 4. Zoe Ortle, Gränichen, 1513 P. 2. Malin Lienhard, Gränichen, 1574 P. 1. Anja Bär, Rothrist, 1611 P. 3. Malea Pasquali, Oberentfelden, 1545 P. 5. Anna Imhof, Belp, 1480 P. 6. Hanna von Allmen, Belp, 1461 P.



Kat. U14M v. l.: 2. Ismael Paraiso, Biel-Bienne, 1534 P. 1. Ben Gasser, Belp, 1554 P. 3. Miro Matter, Oberentfelden, 1437 P. 4. Ben Feller, Belp, 1434 P.



Kat. U16W v. l.: 2. Eline Obrist, Oberentfelden, 2253 P. 1. Ida Werner, Gränichen, 2501 P. 3. Finja Giger, Gränichen, 2209 P. 4. Lina Würigler, Oberentfelden, 2193 P.



Kat. U16M v. l.: 2. Lino Ackermann, Oberentfelden, 2867 P. 1. Mario Cavegn, Belp, 2947 P. 3. Selya Hintermann, Oberentfelden, 2601 P.



Kat. U18W v. l.: 2. Leonie Jöhl, Oberentfelden, 1971 P. 1. Angela Freda, Rothrist, 2659 P.



Kat. U18M v. l.: 2. Janis Gretler, Oberentfelden, 2388 P. 1. Miro Wullschleger, Rothrist, 2755 P. 3. Shilo Osangola, Biel-Bienne, 2251 P.



Kat. U20W v. l.: 2. Diane Missan Wonal, Biel-Bienne, 2511 P. 1. Laura Freda, Rothrist, 2682 P.



Kat. U20M v. l.: 2. Gianluca Angioini, Oberentfelden, 2524 P. 1. Aron Akeret, Oberentfelden, 3134 P.





Tolle Gränicher Leistungen an den Nachwuchs-Schweizer-Meisterschaften

Selina Furler holt Doppel-Bronze

Am Wochenende vom 9./10. September fanden in Lausanne die U23-Schweizer-Meisterschaften statt. Das Wetter war gut, der Wind spielte keine wesentliche Rolle für die Wettkämpfe, nur die Hitze war fast unerträglich. Nichtsdestotrotz, die Wettkämpfe fanden auf einem sehr hohen Niveau statt, mit äusserst knappen Resultaten. Man schenkte sich gar nichts und bekämpfte sich bis in den 1000stel-Bereich. In diesem Umfeld war auch wieder einmal Selina Furler, SATUS Gränichen, im Einsatz. Nachdem sie im Frühling eine langwierige, hartnäckige Grippe zu kurieren und dann im Sommer auch noch mit einer nicht ganz harmlosen Verletzung zu kämpfen hatte, schaffte sie dank guten aber harten Aufbautrainings den Anschluss an die Spitze wieder. Zum Saisonabschluss wollte sie nochmals zeigen, dass mit ihr weiterhin zu rechnen ist. Es war ihr Ziel, trotz jüngstem Jahrgang bei den U23, in ihren Paradedisziplinen 100 m und 200 m bis in den Final vorzustoßen. Ob es dann sogar noch für einen Podestplatz reichen würde, war allerdings

recht ungewiss. Wie in einem Hitchcock-Krimi schaffte sie den 3. Podestplatz mit nur einem Hundertstel Vorsprung in der Zeit von 11.91 sec. Dabei gelang ihr auch die Verhinderung des Dreifachtriumphes der Lausser Athletinnen. Am Sonntag war der 200-m-Sprint an der Reihe. In einer Zeit von 24.24 sec. gelang ihr das Husarenstück des zweiten Bronze-Podestplatzes, nachdem sie kurz vor dem Ziel noch auf Silberkurs war. Natürlich entschieden auch hier wieder nur drei Hundertstel. Mit diesen beiden Medaillen war das Jahr für Selina gerettet.

Tolle Leistungen auch in Frauenfeld



Selina Furler auf dem Siegerpodest.

Lara Christen, eigentlich noch U14-Athletin, lief bei den U16 über 2000 m mit einer neuen persönlichen Bestzeit von 6:42,32 auf den starken 8. Rang.



Ida Werner an den SATUS-Jugendmeisterschaften in Olten. Foto: Ueli Steuri

Mit einer Zeit von 10.36 über 80 m erreichte Ida Werner den Halbfinal bei den U16. Leider kam sie im HF nicht mehr ganz an diese Zeit und verpasste den Einzug ins Finale. Im Weitsprung wurde Ida mit 4.98 m 15.

Jugendsport SATUS Rothrist
Es hat nicht sollen sein...

Florian Steffen und Kaira Volken qualifizierten sich aus Rothrist für die Nachwuchs-Schweizermeisterschaften in Frauenfeld. In der Kategorie U16W weiblich konnte sich Kaira mit der Kugel und dem Speer jeweils für den Final der besten acht qualifizieren. Mit dem 7. Rang mit der Kugel und dem 8. Rang mit dem Speer dürfen diese zwei Resultate nach ihrer Knieverletzung im Frühling als grossen Erfolg gewertet werden.



Nach einem lockeren Vorlauf von Florian Steffen in der Kategorie U16M über 80 m folgte zwei Stunden später der Zwischenlauf, den Florian ebenfalls locker meisterte und sich somit souverän für den Finallauf qualifizieren konnte. Im Finallauf, der wiederum zwei Stunden später stattfand, wäre eigentlich alles angedeutet gewesen für einen Podestplatz. Im Finallauf kam Florian nicht wie gewünscht aus den Startplätzen und dieses Handicap konnte er auch mit einem guten Schlusspurt nicht mehr gutmachen. Die Enttäuschung war gross, fehlten ihm doch ganze acht Hundertstel für eine Medaille.

Text/Foto: Bruno Barnetta



Die Finalistinnen im 200-m-Lauf.

**Jugendsport SATUS Rothrist
Acht Verbandsmeister-Titel**

Wie jedes Jahr ist für die Rothristler Leichtathleten der Schweizerische LA-Jugend-Mehrkampf final der Saisonabschluss. Gut vorbereitet führen, bei sehr schönem und warmem Wetter, 36 Athletinnen und Athleten nach Olten mit dem grossen Ziel, möglichst gute Resultate zu erzielen. Pünktlich wurde auf der LA-Anlage Kleinholz zum Wettkampf gestartet und bereits nach den ersten Disziplinen konnte man feststellen, dass der Start in den Mehrkampf bei fast allen optimal gelungen war. Persönliche Bestleistungen noch und noch wurden gemeldet, dass es eine Freude war den jungen Rothristern, zuzuschauen. Nach vier Stunden waren auch die letzten mit ihrem Wettkampf fertig und dann begann das Warten auf das Rangverlesen. Als Überbrückung wurde eine Vereinsstafette über 400 m durchgeführt, wo die zwei Rothristler Teams erfahren mussten, dass es ohne spezielles Training gar nicht so einfach ist, den Stafettenstab zu übergeben. Das Team von Rothrist 1 überzeugte in der Kat. B und sprintete auf den 1. Rang. Auch im freiwilligen 1000-m-Lauf zeigten vor allem die Jüngsten Durchhalte-Vermögen und alle zwölf Rothristler Läufer trotzten der Hitze und erreichten das Ziel mit beachtlichen Zeiten. Die Spannung wurde grösser und grösser und als dann der Speaker die Medaillengewinner bekannt gab, war der Jubel bei den Rothristern gross. Mit acht Gold-, vier Silber-, eine Bronze-Medaillen und fünf Auszeichnungen war fast in jeder Kategorie ein Rothristler auf dem Podest. Riesenjubel bei der Bekanntgabe der Vereinsran-

gliste. Bereits zum dritten Mal in Folge geht der grosse Pokal für den 1. Rang nach Rothrist. Somit wurde das Ziel vom Trainer-Team mehr als erfüllt.
Bericht: Bruno Barnetta, Foto: Ueli Steuri

**Jugendsport SATUS Rothrist
Zwei Titel am
Aargauer-Sprint-Final in Brugg**

Bei sehr nassem und kühlem Wetter waren schnelle Beine gefragt. Denn gegen 1000 Teilnehmer nahmen bei diesem City-Event auf einer extra ausgelegten mobilen Tartanbahn mitten in Brugg teil. Jeweils die beiden Erstklassierten der Jahrgänge 2008 bis 2013 konnten sich für den Schweizer Final am 17. September in Freiburg qualifizieren. Mit dabei, war mit acht Nachwuchssprintern, die sich am «Schnällschte Rothristler» für diesen Final qualifiziert haben, auch der SATUS Rothrist. In der Kategorie M7 konnte sich Cristiano Meier mit der sehr guten Zeit von 9.17 Sek. für den Halbfinal qualifizieren. Dort verpasste er den Final nur ganz knapp. Mit Kennedy Nwalor und Rafael Moor waren zwei schnelle Rothristler in der Kategorie M9 am Start. Einen sehr guten Lauf gelang Rafael, der mit 9.00 Sek. den Halbfinal nur knapp verpasste. Einmal mehr zeigte Kennedy, dass er zurzeit in der ganzen Schweiz in seinem Jahrgang ganz klar die Nr. 1 ist. Vorlauf 7.71, Halbfinal 7.81, Final 7.74 waren die eindrücklichen Zeiten von ihm. Somit konnte er sich zum ersten Mal als schnellster Aargauer feiern lassen. Am späteren Nachmittag kam dann auch Florian Steffen zu seinem Einsatz. Unterdessen war



Kennedy Nwalor der schnellste M9-Schweizer-Sprinter.

die Laufbahn wieder trocken und somit war der Weg frei, zum vierten Mal in Folge den Titel als schnellster Aargauer, in der Zeit von 9.45 Sek. zu gewinnen. Jetzt schon viel Glück in Freiburg, wo es um den Titel vom schnellsten Schweizer geht. Mit Rahel Schmid, Eline Maddalena, Mila de Santis und Sofia Korenova waren auch vier schnelle Girls aus Rothrist am Start. Trotz schnellen Zeiten war bei allen im Vorlauf bereits Endstation. Eines ist sicher. Trotz den schwierigen Bedingungen (nasse und glatte Laufbahn) haben sie ihr Bestes gegeben. Danke für euren Einsatz.
Text/Foto: Bruno Barnetta

**Jugendsport SATUS Rothrist
Florian immer schneller...**



An den Regional-Meisterschaften der Zentralschweiz in Aarau kürte sich Florian Steffen bei den U16 über 80 m mit der neuen Schweizer Saisonbestzeit von 9.24 Sek. und wurde somit überlegen Regionalmeister. Freuen konnte sich ebenfalls Kaira Volken. Nach ihrer Knieverletzung erzielte sie den dritten Rang bei den U16 Frauen mit einer neuen PB von 10.89 m mit der Kugel. Damit verfehlte Kaira die SM-Limite um 1 cm.
Bericht: Bruno Barnetta Foto: Aarau Athletics



Alle Rothristler Medaillengewinner.

**Jugendsport SATUS Rothrist
Glanzresultat für Kennedy Nwalor**

In Truetschachen fand der letzte UBS-KIDS-CUP-Qualifikationswettkampf vor dem Aargauer Kantonalfinal statt. Für Kennedy Nwalor war es der erste Leichtathletik-Wettkampf in diesem Jahr, da er für zwei Jahre in London wohnt. Die Ferienzeit nutzte er nun, um sich für den Aargauer und Schweizerischen UBS-KIDS-CUP-Final qualifizieren zu können.



Trotz nur vier Trainings zeigte Kennedy, dass er im Sprint und im Weitsprung in seinem Jahrgang in der Schweiz immer noch die Nr. 1 ist. Mit 8.98 Sek. über 60 Meter ist er der einzige Athlet bei den U10, der zurzeit die 60 Meter unter 9 Sek. läuft. Ebenfalls im Weitsprung belegt er in der Schweizerischen Bestenliste mit 4,23 Meter überlegen den 1. Rang. Auch in der dritten Disziplin mit dem 200-g-Ball überzeugte er mit einer Weite von über 30 Metern. Mit seinen 1262 Punkten belegte er überlegen den ersten Rang und ist somit der grosse Anwärter auf den Kantonalen Kids-CUP-Titel in Zofingen.
Text/Foto: Bruno Barnetta

Schnelle Rothristler Kids

Bei idealem Sprinterwetter konnte pünktlich auf der Breiten-Sportanlage zum «schnällschte Rothristler» gestartet werden. Mit über 200 Schüler und Pföderi wurde die Teilnehmeranzahl vom letzten Jahr übertroffen. Bevor es zum Start ging, mussten trotz der sommerlichen Temperaturen, erst die Muskeln aufgewärmt werden. Hier waren unterschiedliche Methoden zu bestaunen. Da war der Vater, der seinem Filius fast profimässig vorzeigte, wie ein Sprint mit einem guten Start zu gewinnen ist. Da war aber auch die besorgte Mutter, die ihrer Tochter unmissverständlich dazu aufforderte, bis zum Lauf im Schatten zu bleiben. Speziell auch die Rennvorbereitung jener beiden Burschen, die in der Hand eine Bratwurst und in der anderen ein Rivella hielten und mit der grössten Ruhe Richtung Start schlenderten. Da der Vorlauf bereits für die Rangliste zählte, wurde es entlang der Laufbahn gleich von der ersten Serie an richtig laut. Die Eltern, Grosis, Göttis oder wer auch immer versuchten, ihre Lieblinge ins Ziel zu schreien. Während sich die jüngeren Jahrgänge 2013–2017 in spannenden Sprints über 50 m zeigten, durfte man gespannt sein, wer bei den älteren 2008–2012 über 60 m



Haben es aus Podest geschafft...

den Pokal als schnellster Rothristler in Empfang nehmen durfte. Wie im letzten Jahr konnte sich Lavina Matarazzo in 8,96 Sek. und Florian Steffen mit der Superzeit von 7.61 Sek durchsetzen und damit ihren Titel vom letzten Jahr erfolgreich verteidigen. Als Höhepunkt traten gegen 60 Pföderis in den Mittelpunkt des Geschehens. Alle Kids, die irgendwie ein bisschen laufen konnten, rannten auf Kommando über den Rasenplatz, konnten die ersten drei doch eine Gold-, Silber- oder Bronze-medaille gewinnen. Letztendlich ging jedoch kein Pföderi leer aus, da alle mit einem Rivella belohnt wurden. Der SATUS Rothrist dankt dem Hauptsponsor Raiffeisenbank Region Zofingen sowie allen weiteren Sponsoren für die grosszügige Unterstützung. Auch geht ein Dank an alle Teilnehmenden und Zuschauer für den tollen Wettkampf und die gute Stimmung. Ein grosses Dankeschön geht aber auch an die über 30 Vereinsmitglieder, denn ohne ihre Unterstützung wäre ein solcher Event gar nicht durchführbar. Die Ranglisten vom schnällschte Rothristler 2023 ist auf der Homepage www.satus-rothrist.ch aufgeschaltet.
Text und Foto: Bruno Barnetta

**Jugendsport SATUS Rothrist
Erfolgreiche Rothristler
Leichtathleten**

Mit drei Goldmedaillen war der SATUS Rothrist mit der Mini-Delegation von zwei Athleten an den kantonalen Einkampf-Meisterschaften in Wohlen sehr erfolgreich. Gleich im ersten Wettkampf nach ihrer Knieverletzung stellte Kaira Volken mit der Kugel mit 10.83 Meter eine neue PB auf und durfte sich als neue Aargauer Meisterin in der Kategorie W16 feiern lassen. Gleich für zwei Top-Resultate war Florian Steffen in der Kategorie M16 verantwortlich. Während er den 80-m-Sprint überlegen in 9.38 Sek. gewann, konnte er seine Schnelligkeit im Weitsprung um-



*setzen und mit einer neuen PB von 6.21 Meter ebenfalls überlegen gewinnen. Der SATUS Rothrist gratuliert euch für die tollen Leistungen.
Text/Foto: Bruno Barnetta*

15. Herbst-Cup 2023 in Gränichen

Tolle Stimmung und beeindruckende Leistungen



Der diesjährige 15. Herbst-Cup war ein aussergewöhnlicher Wettkampf. Der SATUS Gränichen führte nicht nur die SATUS-Verbandsmeisterschaft durch, auch wurde der Herbst-Cup 2023 als Qualifikationwettkampf der Turnerinnen des Turnsports Aargau (ATV) ausgewählt – was natürlich sehr erfreulich ist!

Am Samstag starteten die Turnerinnen in den Kategorien 1, 2, 3 und 5. Sie zeigten beeindruckende Leistungen an den verschiedenen Geräten. Familie, Freunde und Fans feuerten ihre Lieblingsturnerinnen enthusiastisch an und sorgten für eine tolle Atmosphäre in der Halle.

Am Sonntag setzten die Turnerinnen den Wettkampf in den Kategorien 4, 6, 7 und Damen fort. Sie begeisterten das Publikum mit ihren anspruchsvollen Darbietungen. Die Spannung war förmlich greifbar, als sie an den verschiedenen Geräten wie den Schaukelringen und dem Reck ihr Können unter Beweis stellten.



Bild links:
Turnerinnen SATUS
Gränichen K2.

Bild rechts:
Bodenturnen.



Bild links:
Turnerin SATUS
Oberentfelden am
Reck.

Bild rechts:
Turnerin SATUS
Gränichen am Reck.



Ein Highlight war der Einmarsch mit Martin Arnold, dem Verbandsführer des SATUS Schweiz. Er begleitete die Turnerinnen jeweils auf den Wettkampfpfplatz sowie zum Rangverlesen. Vielen Dank an Martin Arnold für diesen grandiosen Einsatz!

Der 15. Herbst-Cup war wiederum ein gelungener Wettkampf, der die Vielfalt und das Talent der Teilnehmerinnen eindrucksvoll präsentierte. Wir gratulieren den Siegerinnen, die den Verbandsmeister-Titel mit nach Hause nehmen konnten, den Turnerinnen, die sich für die GeTu-Schweizer-Meisterschaft des Team Aargau qualifiziert haben und allen Turnerinnen für ihre grossartigen Leistungen.

Nach dem Herbst-Cup ist auch vor dem Herbst-Cup. Der SATUS Gränichen freut sich bereits jetzt auf viele Teilnehmerinnen und Zuschauer für den 16. Herbst-Cup, welcher am 21. und 22. September 2024 in Gränichen stattfinden wird. *Laura Rompietti*



Neuer Krafraum für den SATUS Gränichen

Jedes Jahr freut man sich am Neujahrsapéro der Gemeinde über die Bestleistungen von Sportlerinnen und Sportlern auf nationaler und internationaler Ebene. Man brüstet sich gerne über die Erfolge dieser Topathleten. Aber ohne «notwendige» Investitionen in Infrastruktur und Trainer würde Gränichen wohl bald in der Versenkung verschwinden. Aus diesem Grund wurde es höchste Zeit für einen neuen Krafraum.

Ein Blick zurück

In den Jahren um 1960 oder früher gab es in den Dorfvereinen keine Möglichkeit ein Training mit z. B. Langhanteln oder ähnlichen Geräten aufzubauen. Das Krafttraining bestand damals in Form von Sektionsturnen im Verein. Mit Reck-, Barren-, Ring- und Bodenturnen holten sich einzelne Individualkämpfer die nötige Kraft für einen Einsatz im Einzelturnen an den Turnfesten. Leichtathleten waren vorwiegend Sektionsturner. Es wurde zwar viel geübt, aber das eigentliche Krafttraining wurde nicht wirklich praktiziert. Krafräume gab es zu dieser Zeit schon. So wurde zum Beispiel der Krafraum in der Sportschule Magglingen während eines J+S-Kurses immer wieder bestaunt. Im Dorf änderte sich aber noch nichts. Leichtathletische Geräte wie Speer, Diskus, Hürden und Stäbe waren Mangelware oder fehlten ganz. Wer zum Beispiel Leichtathletik machen wollte, musste sich beim Grossverein einschreiben lassen.

Eine Änderung gab es um das Jahr 1972. Damals erhielt Gränichen den Sportplatz hinter der Doppelturnhalle. Plötzlich waren die nötigen Anlagen und Geräte vorhanden, sodass nun gezielte Trainings möglich waren. Kraft wurde je länger je mehr zum Thema. Mit dem Bau der Doppelturnhalle wurde im Zwischentrakt ein Raum geschaffen für die Nationalturner von Gränichen, die sogenannte Ringerhalle. Das Nationalturner geriet aber immer mehr ins Abseits und schliesslich kam die Auflösung der Nationalturngruppe des SATUS.

Mit der Zeit wuchs auch das Bedürfnis für einen Krafraum. Diesen fand man im Untergeschoss der Doppelturnhalle in einem Nebenraum. Ungefähr zwischen 1980–1985 wurde auf Eigeninitiative des SATUS ein Bankdrückgerät zusammengeschnitten. Eine alte Autoradachse diente als Langhantel und ein paar Gewichtsscheiben, vermutlich aus Militärbeständen, dienten für das künftige Krafttraining. Mehr gab es nicht. Die Leichtathletik entwickelte sich immer mehr.

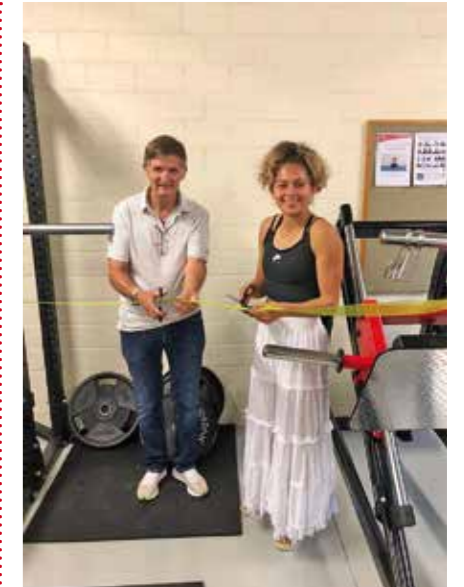


Eröffnung des neuen SATUS-Krafraumes mit einem Apéro.

Auch Möglichkeiten für Wettkämpfe schossen wie Pilze aus dem Boden. Die Leistungen stiegen und so entstand der Wunsch, den alten Krafraum etwas zu verbessern. Nach und nach wurden ausrangierte Geräte in den alten Krafraum gestellt, ob brauchbar oder nicht. Auch ein paar alte Hanteln fanden ihren Platz im Raum. So konnte man langsam ein kleines Kraftprogramm umsetzen.

In den Jahren um 1994 erhielt der Verein eine modernere Bank zum Bankdrücken. Die alte Bank musste wegen Verletzungsgefahr ersetzt werden. Auch diese wurde in Eigeninitiative des Vereins konstruiert und vom SATUS finanziert. Dazu kamen nun ein Langhantelset mit Olympiastange und dazu passende Gewichtsscheiben. Dieses Set wurde günstiger in einer Aktion gekauft, denn ein Profiset war zu teuer. Diese Einrichtung half langsam den Athleten, ihre Bestleistungen nach oben zu drücken. Schweizerische Topresultate waren nun in Reichweite. Sogar Auslandseinsätze wie zum Beispiel Junioren-Europameisterschaften waren plötzlich möglich und dass, obwohl der damalige Nationaltrainer im Mehrkampf nur ein müdes Lächeln für den Gränicher Krafraum hervorzaubern konnte.

In den kommenden Jahren nahm die Intensität in allen Sportarten zu. Die Leistungen stiegen, die geführten Bestenlisten wurden stetig nach oben korrigiert. Waren es früher 2 bis 3 Trainingseinheiten, sind es bei Spitzenathleten 6 bis 12 Einheiten. Ein wesentlicher Bestandteil dieses Trainings waren die Krafrteinheiten. Schon seit mehreren Jahren genügte der Krafraum nicht mehr, sodass Krafrktionen in den Nachbargemeinden oder in Aarau durchgeführt werden mussten. Der alte Krafraum wurde je länger je mehr auch als Ablagerung von Gerümpel genutzt. Alte Matten und defekte Geräte versperrten dadurch den sehr nötig gebrauchten Platz im alten Krafraum. Der Wunsch nach einem modernen Krafraum, der den stetig steigenden Anforderungen gerecht wird, nahm von Jahr zu Jahr zu. Dazu kam, dass der alte Krafraum grössenmässig am Limit war. Dabei kam die Idee auf, den ebenfalls mehr oder wenig brachliegenden Schwingkeller in ein Krafraum umzuwandeln. Mit der Unterstützung der Idee durch die anderen Gränicher Sportvereine begann im Sommer 2022 die Planung dieses Raumes. Nach erhaltener Bewilligung der Gemeinde für die Benützung dieses Raumes und der Absegnung durch den Verein, wurde zur Tat geschritten. Von der Gemeindeseite her wurde



Durchschneiden des Bandes durch Urs Wälti und Selina Furler.

der Boden neu gestrichen, der Raum zur Umnutzung freigegeben, und im Juli 2023 erfolgte die Lieferung der neuen Geräte.

Es war höchste Zeit!

Der Sport ist im Wandel. Die Leistungen steigen kontinuierlich. Die Erfolge kann man am Bildschirm fast wöchentlich verfolgen, jeder freut sich in den sozialen Medien über Bestleistungen der Gränicher Athleten. Der einzelne Athlet trainiert häufiger. Mit mehr Trainingslektionen hat der Athlet plötzlich auch Zeit, eine Krafrteinheit mehr in sein Programm aufzunehmen. Die Kraft wird zum Zentralen.

Mit diesem neuen «Bijou» eines Krafraumes ist Gränichen wieder gut aufgestellt. Es ermöglicht das optimale Training des Nachwuchses. Vielen Dank an alle, die dafür sorgten, dass nun der neue Krafraum bezugsbereit ist. Speziell möchte der Verein an dieser Stelle Urs Wälti erwähnen, welcher mit grosser Hartnäckigkeit den Präsidenten, den Vorstand und die Leiter von der Notwendigkeit überzeugt hat und das Projekt von A bis Z begleitet hat. Danken möchte der Verein



Präsident Beat Steiner mit Ida Werner.



aber auch dem SATUS-Verband Nordwest/Zentralschweiz, welcher einen grossen Betrag zur Finanzierung dieses Kraftraums beigesteuert hat.

Wie geht's nun mit dem Kraftraum weiter?

Der SATUS hat für den Kraftraum ein Nutzungsreglement erstellt. Der Raum ist grundsätzlich ambitionierten Athleten vorbehalten, man möchte mit dem Raum keine Konkurrenz zu anderen Fitnessstudios machen. Periodische Trainings durch Riegen der Vereine sind aber möglich. Bis jetzt hat nur der SATUS konkret Bedarf am Raum für seine Athleten.

Damit die Athleten den Raum auch richtig und optimal nutzen, hat Urs Wälti mit dem Trainer, Stefan Gehri einen Grundlagenkurs auf die Beine gestellt. Dieser findet am 20. Oktober 2023 statt.

Michèle Christen

Rhönrad-Team-Weltmeisterschaft mit Baarer Turnerin

Am 15. Juli 2023 fand die Rhönrad-Team-Weltmeisterschaft in Chicago statt. Im Schweizer Junioren Team war mit Katharina Müller auch eine Turnerin vom SATUS Baar dabei.

Die Schweizer Delegation reiste bereits am Dienstag, 11. Juli 2023, von Zürich nach Chicago, um sich an die Zeitverschiebung zu gewöhnen. Donnerstag und Freitag waren Trainingstage, um sich an den Boden zu gewöhnen. Am Freitag fand auch noch ein typisch amerikanisches Barbecue statt, welches gleichzeitig die offizielle Eröffnung der Team-Weltmeisterschaften 2023 war.

Am Samstag startete der Tag früh mit einem langen Einturnen für die Junioren und anschliessend für die Senioren. Vor dem Wettkampf konnten die Junioren-Teams noch einmal kurz auf der Wettkampffläche einturnen. Anschliessend begann der Wettkampf mit einem Einmarsch und der Begrüssungsrede des Veranstalters.

Bei Team Weltmeisterschaften gibt es vier Mannschaften pro Kategorie (Junior bis 18 Jahre, Senior ab 18 Jahre). Im Gesamten gibt es sechs Runden und in jeder Runde turmt jedes Team eine Disziplin. Das Team mit der höchsten Endnote erhält vier Punkte, dann drei usw. Jedes Team hat einen Joker, der am Anfang der Runde gesetzt werden muss. Durch den Joker werden die erneuten Punkte der Runde verdoppelt. Am Ende gewinnt das Team, welches am meisten Punkte gesammelt hat.

Der Junioren-Wettkampf war sehr spannend, lange war es ein Kopf-an-Kopf-Rennen. Die Entscheidung über die Podestplätze fiel erst in der

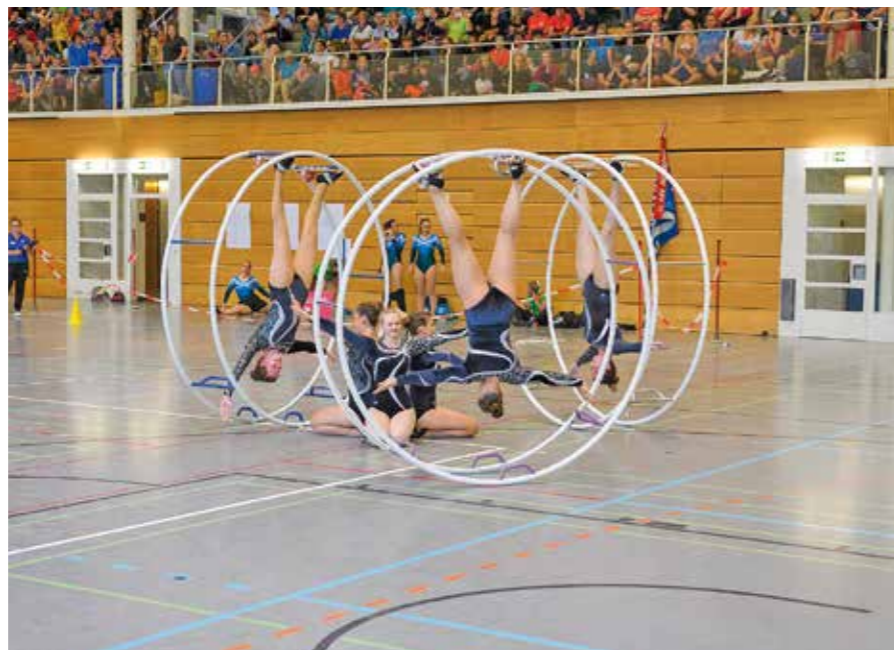


letzten Runden des Wettkampfes. Das Schweizer Junioren-Team zeigte hervorragende Leistungen und ergatterte sich damit den 3. Platz! Nach zwei Stunden war der Wettkampf für die Junioren vorbei und das kurze Einturnen der Senior-Teams begann. Auch hier gab es einen Einmarsch zu Beginn des Wettkampfes, danach ging es genauso spannend wie bei den Junioren weiter. Beim Wettkampf der Senioren-Teams blieb es ebenfalls bis zur letzten Runde offen, wer auf dem Podest landet. Das Schweizer Senior-Team erreichte mit seinen Leistungen den grandiosen 2. Platz. Somit reiste die Schweizer Delegation nach erfolgreichen Team Weltmeisterschaften in Chicago mit zwei ausgezeichneten Podestplätzen nach Hause.

Katharina Müller

SATUS Baar Schweizer Meisterschaft im Vereinsturnen

Nach einer langen und sehr intensiven Vorbereitung auf die SMV war es endlich so weit. Mit viel Gepäck und einer grossen Portion Vorfreude sind wir 2½ Stunden mit dem Zug nach Altstätten im



Kanton St. Gallen, wo die SMV stattfand, ange-reist. Bereits auf der Zugfahrt haben wir die erste Vorbereitung mit dem Flechten unserer Haare getroffen. Natürlich durften auch Unterhaltungsspiele auf der Zugfahrt nicht fehlen. Nachdem wir am Bahnhof in Altstätten angekommen waren, fuhren wir mit einem Shuttlebus Richtung Festgelände. Anschliessend mussten wir noch zirka 10 Minuten laufen bis wir beim Festgelände ankamen. Dort angekommen, suchten wir einen geeigneten Platz für unsere Taschen, worauf wir uns dann die vielen bewundernswerten Programme der anderen Turnvereine anschauten. Vor unserem Auftritt wärmten wir uns auf und besprachen nochmals die wichtigsten Punkte unseres Programmes. Danach spazierten wir in die Turnhalle und bereiteten uns für das 3-minütige Einturnen vor. Um 16.18 Uhr starteten wir mit unserem Programm, welches rund vier Minuten dauerte. Besonders Freude hat uns bereitet, dass die vier Saltos rückwärts, welche ein absolutes Highlight unseres Programms darstellen, perfekt geklappt haben. Mit der Endnote 8,89 erreichten wir den 4. Platz, was jedoch schweren Herzens knapp nicht für den Final reichte. Zur Aufmunterung über den verpassten Final sind wir dann in das sehr nahe gelegene Freibad gegangen, um uns abzukühlen. Am Abend haben wir auf unsere erzielte Leistung angestossen und amüsierten uns an der Turnfestparty. Um 1.00 Uhr nachts sind wir mit dem Bus zu unserer Unterkunft gefahren, wo wir dann übernachteten. Am nächsten Morgen klingelten unsere Wecker um 7.30 Uhr, worauf wir unsere Sachen zusammenpackten und uns erneut auf den Weg zum Festgelände machten. Dort frühstückten wir gemeinsam und verfolgten dann gespannt das Finale des Rhönrad-Programms. Schweizer Meister im VGT Kategorie Rhönrad wurde mit der Note 9,35 der TV-Waldstatt-Rhönrad. Als das Finale der Rhönradkategorie beendet war, traten wir dann nach einem anstrengenden, aber sehr schönen Wochenende die Heimreise an.

Carmen Zürcher

SATUS Kids Day Im Einsatz für den Turn-Nachwuchs

Es ist etwa halb sechs Uhr morgens. Mit müden Augen prüfe ich noch mal, wann ich effektiv im Moos sein muss. 6 Uhr Besammlung für den Bautrup. Ich schnappe mir mein Fahrrad und fahre gefühlt in Schlangenlinien halb verschlafen durch die Gemeinde. Einzig und allein auf der Worbstrasse bemerkt dies zum Glück niemand. Der Bautrup genießt diese

Ruhe vor dem Sturm. Denn auf dem Füllerich werden rund 350 Kinder aus 13 verschiedenen Vereinen aus der ganzen Schweiz erwartet. Dafür musste am Vorabend bereits das ganze Material auf die Fahrzeuge verteilt werden, so dass wir an den jeweiligen Posten Tische und Stühle oder Ringe, Bälle usw. ausladen konnten. Überpünktlich traf der Letzte im Moos ein, danach gab es ein kurzes Briefing des Bautruppenchefs. Anschliessend fuhren wir vom Moos aufs Füllerich. Doch warum sind wir so früh aufgestanden?



Der SATUS Schweiz führte am 4. Juni 2023 auf dem Sportplatz Füllerich in Gümligen seinen diesjährigen «Kids-Day» durch. Wettkampfbeginn 9 Uhr. Kein Zuckerschlecken für viele Kinder und Familien mit einem weiten Anfahrtsweg. Die Kinder und Jugendlichen durften ihr Können unter Beweis stellen. Schlag auf Schlag folgten Wettkampfteile wie Fitnesswettkampf, Leichtathletik Kids Cup, 1000-m-Lauf und ein Parcours mit Hindernissen. Das Nachmittagsprogramm beinhaltete Stafetten, Brennball und freie Vorführungen in der Vereinsgymnastik. Bei Temperaturen um 24 Grad suchten sich die Teilnehmenden Schatten und kühlten den Körper mit dem beliebten Softeis ab. Für die rund 350 Teilnehmenden eine wohlverdiente Belohnung nach der starken Leistung!

Durch den Tag gab es für den Bautrup nur einzelne kleinere Einsätze. Beispielsweise wurden die Brennballfelder aufgestellt und Startblöcke positioniert oder nicht gebrauchte Posten schon wieder abgebaut. Für die Kinder und Jugendlichen geschehen diese kleinen Dinge fast unsichtbar. Auch das Organisationskomitee ist froh, dass ihre Planung so reibungslos funktioniert hat. Denn auch ihr Aufwand geht auf ein halbes Jahr zurück.

Zufrieden gingen alle Sporttreibenden wieder nach Hause und der SATUS Schweiz bedankt sich herzlich bei allen Helfenden und auch der Gemeinde für die Benutzung der Sportanlage.

Simeon Jordi, SATUS Gümligen

COOL & CLEAN 



Stark fürs Leben

«cool and clean» unterstützt Leitende, Vereine, Sportveranstaltungen und Sportanlagen dabei, Jugendliche zu stärken und deren Umfeld gesundheitsfördernd zu gestalten.

Mit «cool and clean» erfolgreich im Sport und stark fürs Leben.

Mach mit auf coolandclean.ch

Mit Trainingstipps für Leitende

Download on the App Store | GET IT ON Google Play

ROPE SKIPPING SCHWEIZERMEISTERSCHAFT TEAM 2023

4. NOVEMBER 2023
MUSTERPLATZHALLE STEFFISBURG



Jugendsport SATUS Rothrist

21 auf einen Streich...

Ein Luxusproblem der besonderen Art erlebt zurzeit der Jugendsport des SATUS Rothrist. Seit den Sommerferien werden die Jugendsport-Abteilungen Poly-Sport gross und klein, Spielgeräturnen und Leichtathletik Mix von neuen Kids überrannt. Über 20 Kids fanden den Weg, ohne Werbung zu

machen, in die verschiedenen Abteilungen. Bereits musste im Gerätespieltturnen eine Warteliste eingeführt werden und wenn es so weiter geht wird dies auch in der Poly-Sport-Abteilung passieren. Zum Glück haben wir zurzeit noch genügend Leiter*innen und Turnhallen, somit können wir den Kids auch weiterhin interessante und abwechslungsreiche Turnlektionen vermitteln.

Text/Foto: Bruno Barnetta



Zwölf auf einen Streich bei den kleinen Poly-Sport-Kids.

Männerriege SATUS/Männerturner STV Pétanque, ein cooles Spiel

Unter der fachkundigen Leitung durch Heinz Schütz wurden die 13 MR-Männer auf dem Bewegungsplatz im Dorfzentrum in Strengelbach in die Kunst des Pétanque-Spiels eingeführt. Das Spiel mit den eisernen Kugeln und dem Cochonet (der Zielkugel aus Holz), dem mit sei-

ner eigenen Kugel so nah wie nur immer möglich zu kommen ist. Das Fazit vorneweg; es war ein Riesenspass. Und die Erkenntnis: Die MR-Turner sind dank ihren koordinativen Fähigkeiten äusserst begabte Pétanque-Spieler.

Und in der Tat: Gingen die Männer in der ersten Runde noch zögerlich zu Werk, war in den nächsten Durchgängen nichts mehr von Zurückhaltung zu spüren. Die Kugeln wurden gesetzt, wenn nötig geworfen, es wurde diskutiert, auf Millimeter genau gemessen und lautstark angespornt «das chasch besser Hebu». Ein Spiel also mit vollen Emotionen.

Auch konnten das eine oder andere Mal Meisterwürfe bestaunt werden. Nun, wo Licht ist, findet sich meist auch Schatten. Da konnte sich einer fast nicht mehr erholen, weil sein Partner dem Gegner mit einem Schuss mit seiner letzten Kugel gleich 3 Punkten schenkte. Andere konnten ihr Visier justieren wie sie wollten, die Kugel rollte einfach nie, wie sie sollte. Vermeintlich sichere Punkte gehen so ganz plötzlich verloren, oder ein unerwartet perfekter Spielzug lässt die Gegengruppe alt aussehen. Aber was soll es: Es ist nur ein Spiel, es ist unumgänglich, dass es Sieger und Verlierer gibt.

Unter dem grossen Kegelebaum im gleichnamigen Restaurant wurde der erste gemeinsame Anlass ausserhalb der Turnhalle durch die beiden Rothrist MR-Riegen mit einem kühlen Drink abgeschlossen.

Text/Foto: Bruno Barnetta

Welche Kugel ist näher am Schweinchen...

Frauen- und Männerriege Steffisburg Vereinsreise auf den Weissenstein und nach Zofingen

Am Samstag, den 19. August, trafen sich 30 Personen aus der Frauen- und Männerriege inklusive einigen Gästen zum Vereinsausflug. Vier Personen aus der Männerriege konnten leider krankheitshalber nicht teilnehmen.

Um 7.30 Uhr startete der Moser-Car Richtung Weissenstein im Kanton Solothurn. In Oberdorf bei der Talstation wurden uns die Tickets für die Gondelfahrt von unserem Reiseleiter Uele überreicht. Oben angekommen, teilten wir uns auf. Einige genossen die tolle Aussicht bei Kaffee und Nussgipfel in einem Restaurant. Anschliessend bei einem kleinen Spaziergang rund um die Bergstation wurde die Umgebung ausgekundschaftet.



Start zur Wanderung auf dem Planetenweg.

Diejenigen welche etwas weiter wandern wollten, nahmen den Planetenweg in Richtung Hinterer Weissenstein unter die Füsse. Nach etwa 30 Minuten zügigem Wandern gönnten wir uns im Restaurant Hinterer Weissenstein eine Kaffeepause mit Züpfen. Plötzlich traf eine andere Wandergruppe ein und es stellte sich heraus, dass der Sportverein SATUS Oftringen auf einem Vereinsausflug war.

Nach dem Kaffeehalt machten wir uns wieder auf den Rückweg. Zurück bei der Bergstation genossen wir nochmal die tolle Aussicht und erkundeten den reichhaltigen Juragarten mit seinen Blumen und Kräutern rund ums Hotel, bevor es mit der Gondel wieder nach unten zur Talstation ging. Um 11.30 Uhr starteten wir zur zirka einstündigen Fahrt mit dem Car Richtung Zofingen. Dort erwartete uns ein leckeres Mittagessen im



Unterwegs auf dem Planetenweg.



Die gesamte Reisegruppe auf dem Rathausplatz in Zofingen.

Restaurant Rathaus. Nach dem Essen hatten wir Zeit zur freien Verfügung. Einige erkundeten die schicke Altstadt von Zofingen und besuchten die Geschäfte, andere gönnten sich ein Glacé an einem lauschigen Plätzchen. Michaela hat sogar luftige Sommerschuhe ergattert! Es war brutal

heiss an diesem Tag, der Schweiss floss in Strömen. So waren wir froh, als wir um 16.00 Uhr den kühlen Car besteigen konnten. Dann fuhr uns unser Chauffeur Markus sicher und gekonnt via Emmental wieder nach Hause.

Die Frauenriege dankt dem Organisator Uele Steuri einmal mehr für die super Organisation.

Für die Frauenriege, Vreni Steuri

SATUS-Männerriege Olten Wetterglück bei der Reise auf die Schwägalp

Am Mittwoch, 13. September, verreiste die SATUS-Männerriege Olten mit Anhang per Bahn in die Ostschweiz. Die 15-köpfige Gruppe musste erstmals in Winterthur umsteigen. Für die gute Verpflegung sorgten Elisabeth Zürcher und Franz Stainhauser. Der nächste Umstieg erfolgte in



Kaffeepause im «Hinteren Weissenstein».

SATUS Bümpliz Abschied von Heinz Rupp



31. Januar 1935 bis 23. April 2023

«Der Apfel fällt nicht weit vom Stamm. Mein Vater war bis zuletzt aktiver Turner im damaligen ATV Bümpliz. Natürlich war es auch für mich selbstverständlich: Erst Jugendriege, später Aktiver als Spieler im Feldhandballteam des Vereins.» So äusserte sich Heinz selber. Zwischen 1965 und 1968 war er schliesslich Spieler-Obmann, 1965–1968 und Vorstandsmitglied und von 1970 bis 1973 unser Sekretär.

«Etwas lockte mich noch. Unser Verein suchte nach einer Möglichkeit, um eine Auslandsreise durchführen zu können. Meine Idee, die Organisation eines Handballturniers, erlaubte dies schliesslich.»

Im zwischen 1970 und 1980 durchgeführten Bümplizer Cup nahmen bis zu 75 Handballmannschaften teil. Der hier erarbeitete finanzielle Gewinn erlaubte unseren Vereinsmitgliedern alle zwei Jahre eine Reise. Wir erkundeten in dieser Zeit Stuttgart, Budapest, Rotterdam, Hamburg und Berlin.

1981 wurde Heinz zum Ehrenmitglied unseres Vereins gewählt. Im selben Jahr entwarf er auch das Logo für das 12. Kantonale SATUS-Turnfest in Bümpliz. Auch ausserhalb des Vereins wurde man auf Heinz aufmerksam. Der Regionalvorstand Bern des Schweizerischen Handballausschusses (heute Schweizerischer Handballverband) wählte Heinz zum Sekretär. Fünf Jahre später erfolgte die Wahl zum Chef der 1. Liga. Zusammen mit einem Sekretär war er zuständig für den gesamtschweizerischen Spielbetrieb.

Nach drei Jahren reichte er seine Demission ein, die Belastung im Beruf und seine Rolle als junger Vater waren zu hoch. Der Handballverband überreichte ihm 1974 die Silbernadel. Heinz absolvierte seine Berufslehre als Schriftsetzer bei der Firma Paul Haupt in der Länggasse. «Meinen Schwerpunkt legte ich immer auf

Gassau (SG). Zuletzt durfte die Gesellschaft mit der AB (Appenzeller Bahnen als gediegene Komposition) nach Urnäsch fahren. Dort brachte uns das Postauto nach der Schwägalp, die auf einer Höhe von 1350 m liegt. Bei guter Sicht ragte das Säntismassiv auf 2503 m gewaltig vor uns auf. Das uns gut gesinnte Wetter, liess uns dieses einzigartige Gebirge in voller Grösse geniessen. Nach dem vorzüglichen Mittagessen im Hotel Säntis vertraten wir die Füsse oder man besuchte die Schaukäserei Schwägalp.

Gut gelaunt konnte sich die Gruppe mit dem ÖV auf den Heimweg machen. Wir danken dem umsichtigen Reiseleiter Beat Zürcher für die gute Organisation und den interessant gestalteten Ausflug.

Philipp Baumann



Die Gruppe des SATUS Olten wartet vor dem Eingang des Hotel Säntis auf den Einlass zum Restaurant.

die Gestaltung meiner Arbeiten. Es gab nichts Schöneres, als unseren Kunden ein hochwertiges Druckgut umzusetzen. So erhielten zwei «meiner» Bücher die Auszeichnung als schönste Bücher der Schweiz.» Ein gerahmtes Diplom erinnerte ihn an diese Auszeichnung.

«Meine Familie war und ist immer das Wichtigste für mich. Meine Ehefrau Liliane lernte ich an einem nationalen Anlass des ATV Bümpliz im Sternen-Saal kennen. Am 26. Oktober 1963 gaben wir uns dann das Ja-Wort. Unsere Tochter Gabriela (7. Mai 1965) und unser Sohn Stefan (25. Januar 1968) komplettierten unsere Familie. Ja es lief alles wunderbar – fast zu schön. Unerwartet erkrankte Liliane 2009 jedoch. Ihrem unglaublichen Lebenswillen und dem Pflichtbewusstsein verdanken wir es, dass sie bis am 1. Mai 2019 bei uns bleiben durfte.» Die Gesundheit von Heinz verschlechterte sich schliesslich im Jahr 2005. Erst musste ein Herzschrittmacher eingesetzt werden und später litt er zusätzlich an Altersmakula.

Nach dem Tod seiner Frau Liliane zog Heinz ins Domicil Baumgarten in Bümpliz, wo er am 23. April 2023 von seinen Leiden erlöst wurde. Der SATUS Bümpliz verliert mit Heinz ein Mitglied, das wesentlich zur Entwicklung des Vereins beigetragen hat.

Christian Baumann



Herzliche Gratulation unseren Ehrenmitgliedern

Der Vorstand von SATUS Schweiz wünscht allen SATUS-Mitgliedern, die in den Monaten Oktober bis Dezember 2023 Geburstag feiern, alles Gute.

Speziell gratulieren wir unseren Ehrenmitgliedern.

Amstutz Ruedi
1. Oktober 1943

Schenk Markus
3. Oktober 1955

Perret René
8. Oktober 1945

Vavassori Ursula
9. Oktober 1950

Moser Ursula
11. Oktober 1944

Schütz Fredy
13. Oktober 1944

Hoppler Madeleine
16. Oktober 1930

Haefelin Hugo
17. Oktober 1936

Schmid Adrian
25. Oktober 1948

Baumann Christian
27. Oktober 1935

Kurth Elisabeth
2. November 1951

Spahn Peter
13. November 1943

Flad René
19. November 1954

Steuri Ueli
21. November 1953

Haltiner Heidi
6. Dezember 1937

Michel Hans-Peter
8. Dezember 1940

Bernhard Rolf
13. Dezember 1949

Barnetta Bruno
16. Dezember 1949

Strub Max
29. Dezember 1935

SATUS-Veteranen

SATUS-Veteranen des Kantons Bern Besuch im Seilbahnmuseum in Kandersteg

38 Veteraninnen und Veteranen folgten am 13. Juni 2023 der Einladung unseres Verantwortlichen, Martin Grunder, zum Besuch des Seilbahnmuseums in Kandersteg.

Nach der Begrüssung und Gruppeneinteilung wurden wir unter kompetenter Führung durch das Seilbahnmuseum und das im gleichen Haus untergebrachte Ortsmuseum geleitet. Die Besucherinnen und Besucher staunten über die Entwicklung der Seilbahnen in der Schweiz. Dabei stand die Sicherheit der Anlagen immer im Vordergrund. Im Ortsmuseum waren zwei Sonderausstellungen über Adolf Ogi und die Pfadfinder zu besichtigen.

Kurz vor dem Ende der Besichtigung zog sich Waltraud Gysi bei einem Sturz einen Achselbruch zu und musste sich in Spitalpflege begeben. Bei den Wandertagen durften wir erfreulicherweise feststellen, dass sich Waltraud gut von der Verletzung erholt hat.

Das von der Vereinigung gespendete Apéro genossen wir noch im Museum, bevor wir uns zum



Apéro auf dem Sesselilift.

2. Jassturnier 2023

Am **Dienstag, 7. November 2023**, trafen sich die Jasserinnen und Jasser zum 2. Jassturnier 2023. Dieses findet wie im Mai bei der Familie Burren im «aute Buurehus» in Mengenstorf statt. Bis zum jetzigen Zeitpunkt sind 41 Angemeldete. Weitere Anmeldungen werden vom Präsidenten, Ueli Steuri, gerne entgegen genommen.

gemeinsamen Mittagessen ins Restaurant Alpenblick begaben. Dort wurde wir von der Wirtin und ihrem Team herzlich willkommen geheissen. Wir genossen das ausgezeichnete Mittagessen, bevor wir uns voneinander verabschiedeten.

Text und Foto: Ueli Steuri

Der Vorstand einmal mehr auf Breitlauenen

Seit Jahren trifft sich der Vorstand der SATUS-Veteranen des Kantons Bern zu einem gemütlichen Tag auf Breitlauenen unterhalb der Schnyigen Platte. Dazu werden auch die Ehrenmitglieder der Vereinigung und die Partnerinnen und Partner der Vorstandsmitglieder eingeladen. Auch am 1. Juli 2023 wurden wir bei unserer Ankunft bei «Rieders Hüsl» mit Kaffee und Gipfeli empfangen.

Wie gewohnt, bereitete Marlies Flükiger einige Spiele vor und es wurde mit grossem Eifer um Punkte gekämpft.

Leider konnten Brigitte und Heinz Rieder aus gesundheitlichen Gründen in diesem Jahr nicht

Fortsetzung auf Seite 29

SATUS Rothrist

95 Jahre Bethly Buser



Am 9. September konnte unser Ehrenmitglied, Bethly Buser, den 95. Geburtstag feiern. Bethly ist bereits seit 1944 Mitglied und seit 1989 auch Ehrenmitglied des SATUS Rothrist. Von 1979 bis 1989 war sie auch Präsidentin der Frauenriege und 1990 gehörte sie zu den Gründerinnen der Altersriege «Gym 50».

Aus Platzgründen beschränken wir uns auf die wesentlichsten «Aemtl», die Bethly während all den Jahren innehatte. Bethly ist bis ins hohe Alter mit dem Verein verbunden und nimmt nach Möglichkeit noch an Anlässen teil. Der SATUS Rothrist gratuliert seinem ältesten Mitglied und zugleich Ehrenmitglied ganz herzlich zum Geburtstag und wünscht ihr alles Gute für die Zukunft.

Eine Delegation des Vereins besuchten sie in ihrer Wohnung in der Alterssiedlung im «Luegenacher» und überbrachte ihr die Glückwünsche des ganzen Vereins mit dem herzlichen Dank für die geleistete Arbeit.

Ueli Tanner



Gelungene Veteranen-Wandertage in Grindelwald

40 Veteraninnen und Veteranen genossen am 15./16. September 2023 einmal mehr ein gelungenes Wochenende im Berner Oberland. Neben den angebotenen Wanderungen kam auch die Gemütlichkeit nicht zu kurz.

Nach zehn Jahren in Wilderswil, trafen sich die SATUS-Veteranen-Wandervögel zum zweiten Mal in Grindelwald. Pünktlich um 9 Uhr trafen wir uns zu Begrüssungs-Kaffee und Gipfeli im Hotel Derby. Nach der Begrüssung gab der Organisator, Martin Grunder, das Tagesprogramm bekannt. 10 Uhr Abmarsch zur Talstation der Firstbahn, Fahrt auf Grindelwald First, Wanderung zum Bachalpsee. Beim Picknick am See fing es leicht zu regnen an, doch nur für kurze Zeit. Nach der Retour-Wanderung genossen wir noch die Sonne auf der Terrasse auf der First. Nach Rückkehr ins Hotel stand nach dem Zimmerbezug bereits das Apéro und das Nachtessen auf dem Programm. Wir genossen das feine Nachtessen und gönnten uns noch einen Schlummertrunk an der Bar.

Am Samstag nach dem Morgenessen wanderten einige zur Gletscherschlucht um diese zu besichtigen, während die Anderen durch Grindelwald flanierten oder sich auf Shoppingtour begaben. Pünktlich um 13.30 Uhr fanden sich alle einmal mehr beim Forsthaus Änderberg in Interlaken zum Apéro ein. Das bewährte Interlakner Kochteam überraschte uns einmal mehr mit einem Spitzenmenü, nämlich «Bärnerplatte». An dieser Stelle möchte ich Brigitte und Heinz Rieder sowie Marlies Flükiger und Andreas Ritschard ganz herzlich für ihre Arbeit danken.



Vor der Wanderung in die Gletscherschlucht.

Mit dem Dank des Präsidenten an die Organisatoren Monika und Martin Grunder fand das gelungene Wanderwochenende seinen gemütlichen Abschluss. Alle waren sich einig, dass wir auch im nächsten Jahr wieder in Grindelwald dabei sein werden.

Ueli Steuri



Abschlussbild vor dem Forsthaus Änderberg in Interlaken mit dem Kochteam Heinz Rieder, Marlies Flükiger, Brigitte Rieder und Andreas Ritschard (vorne sitzend v. l.). Fotos: Bruno Jaussi und Ueli Steuri

Fortsetzung von Seite 28

dabei sein. Wir wünschen den Beiden von dieser Stelle aus alles Gute. Somit waren in der Küche Marlies und Andreas Ritschard gefordert. Doch

dies schafften sie mit Bravour. Mit dem Dessert und der Rangverkündigung ging dieser gelungene Ausflug seinem Ende entgegen. Vielen Dank für die Organisation.

Text und Foto: Ueli Steuri



SATUS-Veteranen-tagungen 2024

Die SATUS-Veteranentagungen 2023 finden an folgenden Terminen statt.

Veteranenkreis 1
Samstag, 20. April 2023 in Frauenfeld

Veteranenkreis 2
Sonntag, 5. Mai 2023 in Wettingen

Veteranenkreis 3
Sonntag, 28. April 2023 in Bremgarten



Präsident Ueli Steuri und Organisator Martin Grunder bei der Lagebesprechung.

Donnerstag 19. Oktober 2023	SATUS get together 2023 Ort: Rüti ZH Veranstalter: SATUS Schweiz, Trendsportclub Winterthur
Samstag 21. Oktober 2023	J+S-Kurs Kindersport Allround SATUS 2303 Ort: Gränichen Veranstalter: SATUS Schweiz
Sonntag 22. Oktober 2023	J+S-Kurs Jugendsport Turnen SATUS 2304 Ort: Gränichen Veranstalter: SATUS Schweiz
Montag 23. Oktober 2023	SATUS get together 2023 Ort: Burgdorf Veranstalter: SATUS Schweiz, SATUS Burgdorf
Dienstag 24. Oktober 2023	Vorstandssitzung SATUS Schweiz Ort: noch offen Veranstalter: SATUS Schweiz
Samstag 28. Oktober 2023	J+S-Kurs Kindersport Allround SATUS 2306 Ort: Burgdorf Veranstalter: SATUS Schweiz
Samstag 28. Oktober 2023	J+S-Kurs Jugendsport Turnen SATUS 2305 Ort: Burgdorf Veranstalter: SATUS Schweiz
Sonntag 29. Oktober 2023	J+S-Kurs Jugendsport Gym. + Tanz SATUS 2307 Ort: Burgdorf Veranstalter: SATUS Schweiz
Sonntag 29. Oktober 2023	J+S-Kurs Jugendsport Leichtathletik SATUS 2308 Ort: Burgdorf Veranstalter: SATUS Schweiz
Sonntag 29. Oktober 2023	J+S-Kurs Jugendsport Turnen SATUS 2309 Ort: Burgdorf Veranstalter: SATUS Schweiz

Montag 30. Oktober 2023	SATUS get together 2023 Ort: Aarburg Veranstalter: SATUS Schweiz, SATUS Aarburg
Dienstag 7. November 2023	Jassturnier Veteranen des Kantons Bern Ort: Zum aute Buurehus, Mengenstorf Veranstalter: Vorstand Veteranen Kreis 3
Samstag 11. November 2023	esa-Weiterbildung Ort: Schönbühl Veranstalter: SATUS Schweiz
Samstag 11. November 2023	SATUS-Leiterkurs Ort: Schönbühl Veranstalter: SATUS Schweiz
Freitag 8. Dezember 2023	Vorstandssitzung SATUS Schweiz Ort: noch offen Veranstalter: SATUS Schweiz
Samstag 13. Januar 2024	SATUS-Challenge-Day Ort: Gurten Veranstalter: SATUS Schweiz
Samstag 20. April 2024	Veteranentagung Kreis 1 Ort: Frauenfeld Veranstalter: Vorstand Kreis 1 – Frauenfeld
Samstag 27. April 2024	70. Delegiertenversammlung SATUS Schweiz Ort: Kriens Veranstalter: SATUS Schweiz – SATUS Kriens
Sonntag 28. April 2024	Veteranentagung Kreis 3 Ort: Bremgarten Veranstalter: Vorstand Kreis 3 – SATUS Felsenau-B.
Sonntag 5. Mai 2024	Veteranentagung Kreis 2 Ort: Wettingen Veranstalter: Vorstand Kreis 2 – SATUS Wettingen

Weitere Veranstaltungen werden laufend auf www.satus.ch unter Events aufgeschaltet.



Bremgartenlauf 2023: Jetzt anmelden

Der Bremgartenlauf ist wiederum bereit, dir am 22. Oktober 2023 einen super Rahmen zu bieten für spannende Laufvergnügen mit der ganzen Familie.

Strecken

Wir wollen das Walken weiter aktiv fördern und bieten wiederum eine kurze (5,8 km) und eine lange (10,6 km) Strecke an. Mit deiner Teilnahme hilfst du mit, im Walking attraktive Felder zu gestalten.



Mit den Distanzen von 700 m für MuKi/VaKi, 1,3 km und 2,5 km für Jugendliche sowie 5,8 km und 10,6 km für Erwachsene werden bei den Läufen alle gewohnten Strecken wieder angeboten. Das MuKi/VaKi-Rennen mit über 200 teilnehmenden Kindern ist alljährlich ein eindrückliches Erlebnis für alle. Eine Teilnahme oder ein Besuch lohnt sich, erlebe das einmalige Ambiente hautnah und melde dich jetzt an.

Gratisstarts/Ausschreibungen

Der Bremgartenlauf präsentiert sich an verschiedenen Veranstaltungen und verlost dabei immer eine Anzahl von Gratisstarts. Komm vorbei und versuche dein Glück am 7. Oktober 2023 im Wankdorf Center Bern. Vielleicht hast du bereits eine Ausschreibung erhalten. Wenn du noch Bedarf hast, kannst du diese online unter Bremgarten-



lauf.ch heruntergeladen oder bestellen unter info@bremgartenlauf.ch / +41 79 208 60 66. Das Vorgehen für die Gruppenanmeldung findest du ebenfalls auf unserer Homepage bremgartenlauf.ch oder bei trackmaxx.ch

Erinnerungs-Geschenk

Alle erwachsenen Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhalten für den Laufsport extra entwickelte Socken. Die Kinder Socken im Bremgartenlauf-Design plus eine Medaille.

Helferinnen und Helfer gesucht

Kannst du aus irgendeinem Grund nicht am Lauf teilnehmen oder kennst du Personen, die sich gerne an einem Lauf engagieren möchten? Wir suchen immer wieder motiviertes Personal für unseren Anlass. Melde dich als Helferin oder Helfer bei Stephan Ischer (076 340 57 52 oder stephan@ischer.com) an. Herzlichen Dank.

Anmeldung

Anmelden kannst du dich ab sofort bis am 19. Oktober 2023 unter trackmaxx.ch. Nachmeldung: Bis eine Stunde vor der Startzeit im Wettkampfbüro oder online mit Zuschlag von Fr. 7.– möglich. Wir freuen uns auf dich.

Das OK Bremgartenlauf
Werner Hofer



Wir öffnen den SATUS-Leiterkurs für alle sportbegeisterten Menschen. Teilnahme den ganzen Tag erwünscht. Einzelne Module sind auch möglich. Für SATUS- respektive Verbandsmitglieder ist der Tag gratis.

Datum: Samstag, 11. November 2023

Zeit: 8.45 bis 16.15 Uhr

Ort: Sportanlage Lee, Schönbühl

Kursleitung: SATUS Schweiz, Ursula Salvetti, Doris Jehli

Kurswesen: Senioren, Frauen, Männer, Turnerinnen, Turner, Jugend
Einladung zum SATUS-Ideenshop (ehemals Leiterkurs) und esa MF Modul

Versicherung: Ist Sache der Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Verpflegung: Pauls Kiosk ist offen. Die Bestellung erfolgt mit der Anmeldung! Gipfeli, Hot Dog, Wienerli und Crème-schnitte bei der Anmeldung bestellen.

Ausrüstung: Ausgefüllter Leiteraushweis

Kurskosten: Für SATUS- respektive Verbandsmitglieder gratis. Fr. 150.– für Nichtmitglieder. Preis für Teilnahme esa MF Modul Fr. 50.– pro Person.

Programm, Samstag, 11. November 2023				
Zeit	Halle 1	Halle 2	Halle 3	Halle 4
08:45 – 09:00	Begrüssung			
09:05 – 09:20	Aufwärmen mit Doris			
09:30-10:45	Lektion 1 Burner Games Gilles Durand	Lektion 2 Werfen-Laufen-Springen Michelle, Andrea	Lektion 3 Motivations-Training Peter Wüthrich	esa Lektion 4 Doris
11:00-12:15	Lektion 5 Burner Games Gilles Durand	Lektion 6 Neue Disziplin Fitnesswettkampf Kidsday Team Bruno	Lektion 7 Motivations-Training Peter Wüthrich	Lektion 8 Faszien Fit Barbara I.
12:15 – 13:15	MITTAGSPAUSE UND AB 13.00 UHR INFORMATIONEN			13.00 esa Treff
13:15 – 14:30	Lektion 9 Wettkampfangebot Activity Day Bruno	Lektion 10 PILOXING Eveline Sahli	Lektion 11 Faszien Fit Barbara I.	esa Lektion 16 Werfen-Laufen-Springen Michelle, Andrea
14:35 – 15:50	Lektion 13 Koordination Parcour Gabi	Lektion 14 Brennball Uschi	Lektion 15 Gymnastik Lisi	esa Lektion 16 Doris
16:00 – 16:05	Kursschluss			

An-/Abmeldung Leiterkurs: Bis Freitag, 3. November 2023, auf der SATUS-Homepage <https://www.satus.ch/Events>

An-/Abmeldung esa: Bis Freitag, 27. Oktober 2023, auf der SATUS-Homepage <https://www.satus.ch/Events>
Für allfällige Fragen: u.salvetti@gmx.ch
Wir freuen uns auf den Tag mit euch!
Freundliche Grüsse
Leiterteam SATUS Schweiz

Lektionsbeschriebe

Werfen – Laufen – Springen
«Mittels spielerischen Formen die Grundlagen der Wurftechniken erlernen und verbessern. Dazu lernen wir auch spielerische Übungsformen zum Thema Laufen und Springen kennen. Für Leiter von Jugend- und Leichtathletik Riegen, kann aber auch für spannende abwechslungsreiche Inputs bei TU/TUI und aufwärts eingebaut werden».

Brennball

Schiri-Ausbildung (Haupt- und Hilfsschiri)

Faszien Fit

Mit den gezielten Schwungbewegungen werden die Muskeln aufgewärmt und gelockert. Mit dynamischen Dehnübungen werden alle Faszien-Linien durchgearbeitet. Diese Lektion eignet sich für T/TU und FR/MA und aktive Senioren/-innen.

Wettkampfangebot Activity Day

Vorstellen der Disziplinen

Gymnastik

Einfache Gymnastik als Aufwärmübung oder Gedächtnistraining.

Neue Disziplin Fitnesswettkampf

Die neue Disziplin wird vorgestellt, ausprobiert und angepasst.

Jubiläumsfeier 150 Jahre SATUS
Nächstes Jahr feiert unser Verband seinen 150. Geburtstag. Die Geburtstagsparty findet am **Samstag, 17. August 2024, in Köniz** statt. Alle SATUS-Mitglieder sind zu diesem Fest herzlich eingeladen. Bitte haltet Euch diesen Termin frei und tragt ihn fett in Eure Agenda ein. Weitere Informationen folgen fortlaufend.
Der Vorstand SATUS Schweiz

DruckEinfach.ch

DESIGN

ganz schön

GEDRUCKT

in der Region Bern.

Einfach bestellt, gut gedruckt
und pünktlich geliefert.

So geht Print! 100% umwelt-
freundlich und nachhaltig.



DruckEinfach.ch

Hier drucken Profis